

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

ersch. in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. - Bezugs-Preis: In Wiesbaden an den Postämtern mit Zweig-Expeditionen 1 Mk. 50 Pf., durch die Post 1 Mk. 60 Pf. für das Vierteljahr, ohne Befräftigung.

12,000 Abonnenten.

Die einspaltige Zeitzeile für lokale Anzeigen 15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf. - Beilagen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pf., für Auswärts 75 Pf. - Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 185.

Donnerstag, den 21. April

1892.

Gravirungen jeder Art liefert



5161

Jean Roth, Langgasse 47.

Handschuhe,

nur selbstverfertigte, vom besten Leder und gutem Schnitt, Gofenträger, eigenes Fabrikat, Güte, Schirme, Gravatten, Kragen und Manschetten, sowie Handschuhe nach Maß zu äußerst billigen Preisen bei Handschuhmacher

18405

Fr. Strensch,

Webergasse 40,

gegenüber der Saalgasse.

„Gebrannten Kaffee“

in ganz vorzüglicher Qualität dem Preise entsprechend a 1 Mk. 30, 1 Mk. 40, 1 Mk. 50, 1 Mk. 60, 1 Mk. 70, 1 Mk. 80 per 1/2 Kilo, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee billigst empfiehlt Kirchgasse 49. Ph. Schlick, Kaffee-Handlung und -Brennerei. 17308

Ein- und zweithür. Kleider- und Küchenschränke, Kommode, Waschkommode, Bettstelle, Brandfeste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchensbreiter zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn. 3843

Den Herren Hotel- u. Badhausbesitzern

empfehlen wir in unserem Spezial-Teppich-Geschäft

1. Etage im Christmann'schen Neubau, 1. Etage,

Gasse Webergasse u. Al. Burgstraße:

Ia Brüssel am Stück (Kollenwaare), garantiert beste Qualität, Mtr. Mk. 5.00.

Ila Brüssel am Stück, zum Belegen ganzer Zimmer „ 4.00.

Bei Abnahme ganzer Stücke noch 25 Pf. per Mtr. billiger.

Abgepaßte Teppiche: Holländer, Tapestry, Velour, Axminster, Brüssel, handgeknüpfte Smyrna, in allen Größen vorrätig. 356

Bettvorlagen,
Tischdecken,

Läuferstoffe,
Divandecken,

Vorhänge,
Schlafdecken,

Portiären,
Linoleum.

Grösste Auswahl!

Billigste, feste Preise.

S. Guttman & Co.

Große Herrschafts-Mobiliar-Versteigerung.

Im Auftrage von Dr. Brauns Erben hier versteigere ich
**Dienstag, den 26. April cr. u. den folgenden Tag, jedesmal Morgens 9¹/₂
 und Nachmittags 2¹/₂ Uhr**

anfangend, in der Villa

11. Sonnenberger- (Möblier-) Straße 11, Bel-Etage,
 das aus 12 Zimmern, Küche etc. bestehende nachverzeichnete Inventar, als:

Salon-Einrichtung in schwarz, bestehend aus einer mit bordeauxrothem gepreßtem Blüsch ausgeschlagenen Garnitur (Sopha, Sessel und 6 Stühle), 1 ovalen Tisch, 2 Consolen mit großen Spiegeln, 1 Blumenständer, 1 Spieltischchen, 1 Smyrnateppich und dazu passenden Vorhängen,

Speisezimmer-Einrichtung, gezeichnet in Eichen-Holz, bestehend aus 12 Speisestühlen, Spiegel, Servante, Teppich, Divan und Lüstre, Portièren und Vorhängen.

Schreibzimmer-Einrichtung in Eichen-Holz, bestehend aus 1 Schreibtisch, Bücherschrank, Spiegel, Teppich, Vorhängen, Canape, 2 Sesseln, viereckigem Tisch und 6 Stühlen,

ferner: 1 prachtvolles gutes Concert-Pianino (Anschaffungspreis 1400 Mk.), 8 complete Kuchbetten, bestehend aus Bettstellen, Sprungrahmen, Kopfkissenmatrassen u. Keilen, Kuchb. Kommoden mit und ohne Toiletten und Marmorplatten, div. Nachttische, verschiedene Garnituren Polstermöbel, einzelne Canapes, Chaiselongues, Bücher-, Spiegel-, Kleider- und Weisszengschränke, runde, ovale und viereckige Tische, Stühle, verschiedene Spiegel, worunter ein schöner venetianischer, Kommoden, Consolen, Kleiderstöße, Lüstre, Lampen, Regulatoren, Pendules mit Candelabern und Vasen, Silber, worunter Delgemälde guter Meister, Teppiche, Vorhänge, Portièren mit Gallerien, Rouleaux, Tischdecken, span. Wand, Linoleum, Chrysothek, als: Löffel, Gabeln, Kannen und dergl., Küchenschrank, -Tisch und -Stühle, Küchen- u. Kochgeschirr, worunter Kupfer, Glas, Porzellan, Krystall, Vasen, Dienerschaftsbetten, Bettzeug und div. Möbel und sonst noch verschiedene Gegenstände

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Sämmtliche Sachen, die zum größten Theil aus der Bernabé'schen Fabrik entstammen und sehr gut erhalten sind, können am Tage vor der Auction, Nachmittags von 3—5 Uhr, besichtigt werden. Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

Wilh. Klotz,

Bureau und Geschäftslokalitäten: Mauergasse 8.

Auctionator u. Taxator.

Für Hotel und Pensionate.

Dienstag, den 26. und nöthigenfalls Mittwoch, den 27. c., jedesmal Vormittags 9¹/₂ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigern wir aus einem feinen Hotel nachstehende Leinwand und Christofle etc. etc.

Römer-Saal, 15. Dopheimerstraße 15,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung, als:

Ca. 2000 Servietten, 300 Tafel- u. Tischtücher, 300 Handtücher, 100 Betttücher, 200 Kissenbezüge, ca. 200 beste Christofle-Gabeln und Löffel, 100 Messer, 12 Kupfer-Leuchter etc. etc.

Wir machen darauf aufmerksam, daß sämmtliche Leinwand aus den ersten Schwelmer Fabriken und nur beste Qualität ist. Der größte Theil obiger Gegenstände ist sehr wenig gebraucht.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

Bureau: Michelsberg 22.

Das Möbel-Ausstattungs-Geschäft

von

Georg Reinemer, 22. Michelsberg 22,

liefert ganze Ausstattungen und Einrichtungen, sowie alle Arten Kasten- und Polster-Möbel, vollständige Betten jeder Art zu den billigsten Preisen. 105

Transport und Packung frei.

Rohrstühle.

Eine große Partie Rohrstühle, in Eichen und Nussbaum, sowie gewöhnliche Stühle verkaufe, um damit zu räumen, äußerst billig.

L. Freeb, Stuhlfabrik, Mauergasse 10,
 Lager im Seitenbau. 4471

Marienburger Lotterie.

Ziehung bestimmt 28. u. 29. April.

Nur Geldgewinne ohne Abzug.

Mk. 90,000, 30,000, 15,000 etc.

Original-Loose à Mk. 3. } Porto u. Liste 30 Pf.
 Halbe Anthelle à Mk. 1.75. } (à Cto. 89/4 B.)

D. Lewin, Berlin C., Spandauerbucke 16.

Ein gut erhaltenes Tafel-Clavier (Firma Richard Lipp) preiswürdig zu verkaufen Karlstraße 38, 2.

Gemälde-Auction.

Heute Donnerstag, Vormittags 11 Uhr beginnend, werden in der Gemälde-Ausstellung

21. Webergasse 21

die augenblicklich daselbst ausgestellten werthvollen Gemälde, worunter Werke von Prof. A. & O. Achenbach, A. Rasmussen, A. Normann, C. F. & J. Deicker, E. Volkers, O. Kirberg, H. Thoma, Carl Wagner, A. Siegen, A. Rieger, Fritz Lange u. s. w. öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Freie Besichtigung **Mittwoch, Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr.**

Der Zuschlag erfolgt auf jedes annehmbare Gebot. 412

Ferd. Küpper,
Maler aus Düsseldorf.

Schönherr's Leinen-System

(porös gewirktes Leinen, kein Tricot!).

Die nach der bekannten Brochüre: „Zur Lösung der Hautbekleidungsfrage“ hergestellten

Unterkleider, Herren- und Damen-Wäsche,

haben sich seither glänzend bewährt, und werden fortwährend von den

ersten hygienischen Autoritäten Deutschlands

auf's Wärmste empfohlen.

Tausende von Kunden aus allen Ländern der Erde bezeugen durch täglich einlaufende Anerkennungs-schreiben den **hohen gesundheitlichen Werth** und die **practischen Vorzüge** dieses Systems. Sie bezeichnen unsere Erfindung als eine

hervorragende Errungenschaft der Neuzeit!

Die grosse Geschmeidigkeit unserer Stoffe, welche das Anliegen an die Haut kaum fühlbar macht, wird von keiner andern, der neueren Hautbekleidung auch nur annähernd erreicht.

Patent-Flachs-Wirkerei Köln

Schönherr & Cie., Köln Rhein.

Alleinige Niederlage:

Wiesbaden bei **Franz Schirg**, woselbst auch unsere Gratis-Brochüre, sowie das neue illustrierte Preisbuch zu haben ist. (K. a. 406/3) 40

Langgasse **E. Wagner,** Langgasse 9.

Musikalien-Handlung und Leih-Institut.

Pianoforte-Handlung.

(Verkauf und Miete.)

218

Elegant garnirte

Damen-Hüte,

hochfeine

Modell-Hüte,



Stroh-Hüte,

Bänder,

Spitzen,

Tülle,

Crêpe,

alle feine

Putz-

Artikel,

hochfeine Pariser

Blumen,

sowie billige sächsische Blumen.

Alle Neuheiten der Saison

wie bekannt zu den **billigsten Preisen** und **stets in**

allergrösster Auswahl.

P. Peaucellier

24. Marktstrasse 24.

5859

S. Guttman & Co., Wiesbaden

8. Webergasse 8.

Die ergebene Mittheilung, dass der grösste Theil der bereits erschienenen

Neuheiten für die Frühjahrs-Saison 1892

in wollenen Kleider-Stoffen

auf Lager ausgelegt sind und empfehlen diese, sowie

Grosse Posten u. Gelegenheitskäufe

in schwarzen u. crème Cachemires und Fantasie-Stoffen

zu vortheilhaften Einkäufen

für Confirmandinnen.

☛ Reste und Roben vorjähriger Saison ganz aussergewöhnlich billig. ☛

Karl Kaltwasser, Auctionator und Taxator,

Versteigerungs-Lokal und Bureau:

☛ 5. Wellrißstraße 5. ☛

Taxationen und Versteigerungen werden prompt und gewissenhaft ausgeführt und nehme Aufträge jeder Zeit an meinem Bureau **Wellrißstraße 5, Part.**, entgegen. Gegenstände zum Mitversteigern können täglich zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden.

NB. Mache hochgeehrte Herrschaften und Publikum aufmerksam, daß ich Versteigerungen im eigenen Hause abhalte und daher in der Lage bin, unter ganz besonders coulanten Bedingungen selbige auszuführen.

Vorhänge,

creme und weiss,

von Mk. 4.— per Paar an,

bis zu den hochelegantesten Genres.

Portièren

in Wolle,

von Mk. 4.— per Shawl an

Teppichhandlung Ludwig Schaaf,

Billige Preise.

25. Langgasse 25,

neben der Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“.

6681

M. Wolf, „Zur Krone“, Langgasse 36.

Schluss des Total-Ausverkaufs Freitag, den 6. Mai, Abends 6 Uhr.

Alle noch auf Lager habenden Waaren, als:

Kleiderstoffe, Seidenwaaren, Sammete, Plüsch, Zephyr, Cattune, einfarbige Satins in allen Farben, **Crème-Stoffe, abgepasste Costüme.** Grosse Auswahl in **Herren- u. Damen-Châles**, sowie eine noch grosse Auswahl in **Seiden-Atlas u. Wollatlas, Steppdecken, Tafeltüchern, Tischtüchern und Servietten** und eine grosse Masse **Reste aller Art** werden zu staunend **billigen Preisen** abgegeben.

Die Laden-Einrichtung, bestehend in **Regalen, Schränken, 4 Lüstres, Schaufenster-Lampen, 1 Casse und 5 Spiegeln** wird im Ganzen oder getheilt **schon jetzt abgegeben.**

320

Preussische Central-Boden-Credit- Actien-Gesellschaft zu Berlin.

Für obige Gesellschaft vermittelt hypothekarische und Communal-Darlehen provisorischfrei zu zeitgemässen Bedingungen 7299

Hermann Rühl,
Kirchgasse 2a.

Das
Rechtsbuch des „Wiesbadener Tagblatt“

No. 9, enthaltend:

Das neue Erwerbssteuer-Gesetz für die
preussische Monarchie

zu 15 Pf. das Stück im

Verlag, Langgasse 27.



Kinderwagen-Decken

in allen Farben von 3 bis 25 Mk. in reichster Auswahl. Beste u. billigste Bezugsquelle für **Kinderwagen und Kinderstühle.** Grösstes Lager Wiesbadens. Reparaturen in eigener Werkstatt.

Milch-Kochapparate v. Prof. Dr. Soxhlet.

Baby-Bazar H. Schweitzer,
Ellenbogengasse 13. 5974

Prima Schwarzbrot,

per Laib 50 Pf., wieder **Donnerstag, von 9 Uhr ab, auf dem Markt.** 7563

Evangelische Gesangbücher

empfiehlt in grösster Auswahl

5983

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Billigste Confirmations-Geschenke

in allen
Gold- und Silberwaaren
bei

Chr. Klee, Bärenstrasse 1.

Mauergasse 8.

Mauergasse 8.

M. Mayer-Heilbronn.

Korsetten, Hosenträger und Tricotagen.
Grosse Auswahl in **Norm.-Hemden, Jacken, und Hosen.**

Strümpfe, Socken, Handschuhe.

Billige Preise.

6164

Vorteilhafte Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Schulranzen u. -Taschen

extra starke **Estrafanstalt-Waare**, nur Handarbeit, zu **Mk. 1.—, 1.50, 2.—** u., ganz lederne nur **Mk. 2.75 bis 3 Mk.**, in grösster Auswahl offerirt als besonders billig 7200

Caspar Führer's Riesen-Bazar

(Inh.: J. F. Führer), Kirchgasse 34, am Mauritiusplatz.

Die besten Gerstenschleimsuppen

für Kinder und Kranke, sowie für den allgemeinen Familiengebrauch bereitet man vortheilhaft mit **präparirter Kochgerste** à 28 Pf. per Pfund. Stets in frischerster Waare bei 1873

A. Mollath, Michelsberg 14.

Marienburger Geld-Lotterie.

Ziehung am 28.—29. April.
 Hauptgewinn Mk. 90,000.
 3372 Geldgewinne = 375,000 Mk.
 1/3 3 Mk., 1/2 1 Mk. 75, 10/2 16 Mk., 1/4 1 Mk., 10/4 9 Mk.
 Liste u. Bonto 30 Pf. (Nachnahme 20 Pf. extra.) 314 Potsdamerstr. 71

Leo Joseph,
 Bank-Geschäft,
 Berlin W.,
 314 Potsdamerstr. 71

Wilh. Bischof,

Gr. Burgstrasse 10. Wiesbaden, Walramstrasse 10.

Telephon-Verbindung.

Dampf-Etablissement
für

Färberei u. chemische Reinigung

von

Damen- u. Herren-Garderoben,
 Zimmer- u. Decorations-Stoffen,
 Strauss- u. Schmuckfedern.
 Fabrik hier Walramstrasse 10.

5798



Möbel-, Betten- u. Spiegel-Lager.

Empfehle mein auf's Beste ausgestattetes Lager selbstverfertigter Polster- und Kastenmöbel. Vollständige Betten, sowie einzelne Theile zu bekannt billigsten Preisen. Große Auswahl prima staubfreier Dauen, Bettfedern und Koffhaare. Verkaufs- und Lager-räume im Hinterhaus Weber-gasse 3, „Zum Ritter“. 4422

Wilh. Egenolf,
 Tapezirer und Decorateur.



Fahrräder,

engl. u. deutsche.
 Zubehörtheile, nur das Neueste.

Carl Kreidel,

Mechaniker, 7340

42. Webergasse 42.

Solid, leicht u. elegant. Preislisten frei.



Karl Preusser,
 vormals J. Schmidt.

Nerostraße 10,
 1 Minute vom Kochbrunnen.

Größtes Lager. Fahrstühle zu verkaufen und zu vermieten, mit u. ohne Bedienung. Kinderwagen Verkauf u. Miete. Alle Reparaturen u. Aufsichten v. Gummiringen billigt. Gegründet 1872. 2994

Ein massiver Eiskasten zu verkaufen. Näh. Albrechtstraße 12, Part.

Herren

die an sexueller Schwäche leiden, wollen die illustrierte Broschüre über den nach Prof. Volta construirten, in allen Staaten patent, galvan.-elektr. Apparat „Refector“ zum Selbstgebrauch verlangen. Garantiert unschädliches Tragen am Körper. Von den meisten Aerzten erprobt, empfohlen und verordnet. In der Tasche bequem unterzubringen. Zollerfreie Zusendung. Broschüren gratis (unter Couvert gegen 20 Pf.-Marke) durch Theo Biermanns, Elektro-techniker, Wien, I., Schulerstrasse 18. (E. H. à 547) 338

Die Pariser Gummiwaaren-Fabrik

C. Delamotte versendet ausführl. illustr. Preislisten geg. 20 Pf. durch (E. F. à 2556) 338

Ed. P. Gschmann, Magdeburg.

Samenhandlung

Heinrich Schindling

(früher Geschäftsführer der Samen-Filiale Joh. G. Mollath),

Michelsberg 23, Ecke Schwalbacherstraße,
 empfiehlt

sämmtliche Gemüse-, Blumen-, Klee- u. Grassamen
 in erprobten Ia feinfähigen Sorten.

Gärtner u. Wiederverkäufer erhalten Vorzugspreise.

NB. Um eine möglichst rasche Bedienung zuzusichern, sind die hier meistens gangbarsten Samenforten vorrätig verpackt. 5159

Zur bevorstehenden Saatzeit

empfehle in frischer, bester Waare Gemüse-, landwirtschaftliche und Blumenamen, liefere nur hochfeimende, seidfreie Klee- und Grassamen-Mischungen für Rasen- und Wiesenanlagen in bewährt zweckentsprechender Zusammenfassung. Preis-verzeichnisse auf Verlangen gratis. 5274

Julius Praetorius,

Samen-Handlung, etablirt 1861,
 26. Kirchgasse 26.

Ruhrkohlen.

vorzügl. Herd- und Ofenbrand, per Fuhre (20 Ctr. über die Stadiwaage (gegen Barzahlung) 20 Mark empfiehlt
 A. Eschbacher.

Biebrich, den 4. Januar 1892. 279

Ia silbergrauen Gartentees

empfiehlt billigt

W. A. Schmidt,

Kohlen- und Baumaterialien-Handlung,
 Moritzstraße 28. Berl. Nicolaistraße. 6673
 Proben liegen zu Diensten.

Magnum Bonum, auserlesene Seßkartoffeln,
 abzugeben Karlstraße 38, Part. 7668

V. V.

Einer hochverehrlichen Einwohnerschaft von Wiesbaden und Umgegend zur gefälligen Nachricht, daß wir in nächster Zeit an der Oberen Schiersteinerstraße, gegenüber dem Gärtnereiplatz, eine

„Milchkur-Anstalt zum Marienhof“,

Trinkkur sterilisirter voller und Kinder-Nährmilch,

öffnen werden.

Dieselbe steht unter ständiger Controlle einer Commission des hiesigen Aerztlichen Vereins, nach deren Anweisung die Kinder-Nährmilch mit besonderer Rücksicht der verschiedenen Altersstufen bereitet und sterilisirt wird.

Von unserem Haupt-Depot Nicolaßstraße 9 wird jedem Abonnenten täglich die sterilisirte Milch frei in's Haus geliefert und geben wir in Kürze noch die Firmen, sowie die Anstalten für Trinkkur an, bei welchen gleichfalls unsere Milch entnommen, bestellt oder getrunken werden kann.

Wir bitten um hochgeneigte Unterstützung unseres Unternehmens.

Hochachtend

7544

Gesellschaft für Milchhygiene,
Hammer & Cie.,
 Wiesbaden und Mosbach.

Wiesbadener Kronen-Brauerei, A.-G.

Den geehrten Abnehmern unseres

„Schweren dunklen Exportbieres“

theilen wir hierdurch ergebenst mit, daß wir dasselbe von jetzt ab und während der heißen Sommermonate nicht mehr zum Ausschank bringen, empfehlen dagegen unser

„dunkles Lagerbier“, Münchener Brauart,

oder unser

„helles Lagerbier“, Wiener Brauart,

als gehaltreiche, gut abgelagerte und fein vergohrene Erfrischungsgetränke.

7484

Wiesbaden, Mitte April 1892.

Die Direction.

Friedrichstraße 47 (Neubau Schramm).

Trüffelleberwurst, Sardellenleberwurst, Mortadella, Kalbsroulade, Salami, im Auschnitt empfiehlt und bittet um regen Zuspruch

E. Fritz, Friedrichstraße 47, Neubau Schramm.

Butterbutter Mt. 1.80 p. Pfd., frische Landbutter, billigt, pr. frische Eier p. Stück 5 Pf. (im Hundert billiger), Schweizer Käse 80 Pf. p. Pfd., Limburger Käse 45 Pf., Frühstücksfäse u. Frischheimer Handkäse in guter Qualität, verschiedene Brodsorten und Friedrichsdorfer Zwieback empfiehlt preiswürdig und bittet um geneigten Zuspruch

E. Fritz, Friedrichstraße 47 (Neubau Schramm).



Kartoffeln,



Magnum Bonum, gelbe und blaue Pfälzer, rothe Thüringer zur Saat und Speisekartoffeln in jedem Quantum bei

Chr. Diels, Kartoffel-Handlung, Marktstraße 12, Thoreingang.

Dieselbst **Sauerkraut** im Pfund und Centner billigt. 7576

Eier, frische zum Sieden, 5 Pf., 25 Stück 1 Mt. 15 Pf. Schwalbacherstraße 71.

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,

Telephon 112.

36. Langgasse 36, „Zur Krone“.

**Seiden-Stoffe.
Seiden-Band.****Alleinige Specialität
hier.**

7623

Total-Ausverkauf von Möbeln.

Wegen Geschäfts-Verlegung und Veränderung desselben verkaufe von jetzt ab alle am Lager habenden Möbel und Waaren-Vorräthe zum Selbstkostenpreis.

Größte Auswahl in compl. Zimmer-Einrichtungen von den einfachsten bis hocheleganteren, sowie einzelne Gegenstände jeder Art. Betten und Polsterwaaren, Portièren, Gardinen etc. Alles nur prima Waare. 6707

Wilh. Schwenck, 14. Wilhelmstraße 14.**Großer Ausverkauf.**

Wegen Geschäftsverlegung werden sämtliche am Lager befindliche Kasten- und Polstermöbel von nur **besten Arbeit** zu bedeutend reducirten Preisen abgegeben.

Emil Strauss, vorm. C. & M. Strauss,
Möbelfabrik und Atelier für innere Einrichtungen,
26. Michelsberg 26.

7254

Nähmaschinen.

Stets die neuesten und besten Systeme mit den bewährtesten Verbesserungen, für Hand- als auch für Fußbetrieb, in den einfachsten wie hochfeinsten Ausstattungen, empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen unter langjähriger Garantie. Ratenzahlungen. Bei Baarzahlung höchster Rabatt.

Fr. Becker, Mechaniker, ältestes Nähmaschinen-Geschäft, jetzt**11. Kirchgasse 11**

(gegenüber der Artillerie-Kaserne).

7816

Größte Reparatur-Werkstätte für Nähmaschinen.

Schaufenster-Gestelle

in Nickel, Messing und bronziert

fabrizirt

2943

Louis Becker,

Römerberg 6.

Geldschrank mit Stahlpanzer (Tresor) billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11229

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren
empfehlen
Baumacher & Co.
Hoflieferanten
Schützenhofstrasse
Langgasse
Ecke.

Gummi-Wäsche,
Martins-Binden,
Streich-Kappen,
Gummi-Strümpfe,
Krücken-Kapseln,
Bade-Wannen,
Wärmflaschen,
Strumpf-Bänder,
Hosenträger,
Leibbinden,

Artikel z. Krankenpflege.

Emserstraße 34.

Pietor'sche

Emserstraße 34.

Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule.

Kurse in allen praktischen Handarbeiten

auch Kleiders und Pughaken, jeder Art Stickerei, Zeichnen und Malen, sowie anderen kunstgewerblichen Techniken. Eintritt jederzeit. Näh. Auskunft durch die Vorsteherin Frä. Julie Pietor, oder den Unterzeichneten. Prospekte gratis. **Moritz Pietor.** 22348

Niederlage d. so beliebten Cacao-Erzeugnisse v. L. Hedinger, norm. **Starker & Pobuda** (gegründet 1862) in Stuttgart, befindet sich Friedrichstraße 47 (Neubau **Schramm**).

Verantwortlich für die Redaktion: B. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenteil: C. Röhrdt, Beide in Wiesbaden.
Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 185. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 21. April.

40. Jahrgang. 1892.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 21. d. M., Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, werden die zu dem Nachlasse des Lehrers a. D. **Christian Helsber** gehörigen Mobilien, als:

1 vollst. Bett, 1 Secretär, 2 Tische, 3 Stühle, 1 kleiner Ofen, sowie 2 Uhren, Bettwäsche, Kleidungsstücke u. s. w. in dem Hause Nerostraße 24 hier gegen Baarzahlung versteigert.
Wiesbaden, den 16. April 1892. 412

Im Auftr.:
Brandau,
Bürgerm.-Bureau-Assistent.

Statuten für die freiwillige Feuerwehrgesellschaft zu Wiesbaden

(Sonderbeilage des „Wiesbadener Tagblatt“)
zu 15 Pf. das Stück im

Verlag, Langgasse 27.

Schwämme,

als:

Fenster-, Toilette- u. Kinder-Schwämme,
empfehlen billigst in größter Auswahl

Adalbert Gärtner,

nur 13. Marktstraße 13. 6135

Mainz.

Stuhl-Fabrik

von **J. M. Reinhardt,** Lotharstraße 20,
nächst dem neuen Brunnen. (N. 23311) 154

Estragonwurzeln,

sehr starke ausgetriebene Pflanzen, empfehlen billigst die Samen-
handlung von

Julius Praetorius,

26. Kirchgasse 26. 7653

Ein 12-sitziger Omnibus

in sehr gutem Zustande ist billig zu verkaufen.

Näh. **Dieblich,** Wiesbadenerstraße 13.

(H. 62274) 368

Seidene Bänder

für Putz und Confection.

Grösstes Farbensortiment. — Billigste Preise.

Otto Loeb,

38. Wilhelmstrasse 38. 7649

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Neu engagiertes Personal: **Miß Erminia Chelly**, die beste Luft-Equilibristin der Welt. **Mr. Era**, Hochkünstler am asiat. Ring. **Geschw. Isolante** und **Mr. Garde**, Equilibristen. **Herr Anton Sattler**, humoristischer Sänger. (Tyrolenner.) Weiteres Auftreten des **Frl. Elise de Careil**, Costümjoubrette, des **Herrn Paul Jülich**, Humorist, und des **Mr. Chris. Harris**, musikal. Clown.

Karten im Vorverkauf bei den Herren **L. A. Maske**, Wilhelmstraße 30, **H. Reifner**, Taunusstraße 7, und **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50. 338

Restauration „Walther's Hof“

Ad. Dienstbach.

3. Geisbergstraße 3, nahe dem Kochbrunnen.

Restaurations-Lokalitäten, bestehend aus zwei komfortablen Sälen mit separaten Eingängen. Ueberdachte Terrasse u. geräumiger Garten vor den Sälen. Diner zu Mk. 1.— und Mk. 1.50, im Abonnement billiger. Reichhaltige Speisekarte. Keine Weine. Drei Sorten Bier. 6349

„Rother Douro“

von

der Königl. Portugiesischen Wein-Gesellschaft

per 1/2-Liter-Flasche 100 Pf. ohne Glas,
bei 10 Flaschen 95

directer Import durch **J. C. Bürgener**, Weinhandlung, hier,
Hellmündstraße 35.

Dieser Wein ist von Herrn Geh. Hofrath **Dr. R. Fresenius** chemisch untersucht und für einen vollkommen reinen Naturwein befunden. Derselbe ist ein vollkommener Ersatz für wesentlich theueren Bordeaux-Wein, kräftig und angenehm im Geschmack.

„Ärztlich empfohlen.“

NB. Nur für die Reinheit des Weines leiste ich Garantie, deren Flaschen mein gel. geschütztes Etiquett, Korkenbrand, sowie Kapsel mit meiner Firma tragen.

Ferner noch zu haben bei:

Heinr. Eifert, Kungasse 24.
A. Franz, Wörthstraße 10.
Jac. Frey, Schwalbacherstr. 1.
Friedr. Miltz, Taunusstr. 42.
Mühl & Glasenapp,
Taunusstraße 9.

Carl Menzel, Lahnstraße 1.
A. Mosbach, Delaspeest. 5.
A. Schiller, Adlerstraße 12.
Carl Umminger, Steingasse 15.
J. W. Weber, Moritzstr. 18.

Gezüchtete Champignons, tägl. frisch, à Mk. 1.15 per Pfd. franco Haus geliefert, empfiehlt und bittet um Bestellung
E. Fritz, Friedrichstraße 47 (Neubau Schramm).

Schwalbacherstraße 39,

im Hinterhaus, ist täglich 3 Mal süße Milch, süßer u. saurer Rahm, sowie Dickmilch mit und ohne Rahm zu haben. 7592

Berlin. **J. A. Heese**, Paris.

S. S. Hoflieferant.

Eingetroffen sämtliche Neuheiten für die Sommer-Saison, wie:

**Foulards, Grenadine,
Mousseline de laine, Batiste.**
Filiale für Wiesbaden: Luisenstraße 35, Part.

L. Herdt. 7682



Knolle's Weinstube

empfiehlt seine vorzügliche

Rheingauer Tischweine,

guten bürgerlichen Mittagstisch in und außer dem Hause. 7669

6. Delaspeestraße 6.

Weiss- und Rothweine

empfehle ich zu den bevorstehenden Feiertagen zu den billigsten Preisen. 6855

Georg Steiger,
Platterstraße 10.

Weidig's „Priorato“,

kräftiger und vorzüglicher span. Rothwein (Portwein ähnlich), per 1/4-Liter-Flasche Mk. 1.30 incl. Glas, ist zu haben bei: 1902

Franz Blank, Bahnhofstr. 12. **C. W. Leber**, Bahnhofstr. 8.
Carl Brodt, Albrechtstr. 17. **F. A. Müller**, Adelheidstr. 28.
Hch. Eifert, Neugasse 24. **A. Mosbach**, Delaspeestr. 5.
Friedr. Miltz, Taunusstr. 42. **J. M. Roth**, Kl. Burgstrasse 1.
Theodor Leber, Saalgasse 2. **Carl Zeiger**, Friedrichstr. 48.

Mariazeller Magen-Tropfen,

vorzüglich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein Unentbehrliches, altherkanntes Haus- und Volksmittel.

Merkmale, an welchen man Magenkrankheiten erkennt, sind: Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, überreichlicher Albern, Blähung, saures Aufstossen, Kolik, Sodbrennen, übermäßige Schleimproduktion, Gelbsucht, Ebel und Erbrechen, Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung.

Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herrührt, Nervenleiden des Magens mit Speifen und Getränken, Würmer, Leber- und Hämorrhoidal-leiden als heilkräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die Mariazeller Magen-Tropfen seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis a Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pf., Doppelflasche Mk. 1.40. Central-Verband durch Apotheker Carl Brady, Kremsier (Mähren).

Man bitte die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten.

Die Mariazeller Magen-Tropfen sind echt zu haben in:

Wiesbaden: Victoria-Apoth., Wilhelms-Apoth. 309

Vorschrift: Mos 15,00, Zimmitrinde, Corianderkamen, Fenchelsamen, Anisamen, Myrrha, Sandelholz, Calamuswurzel, Bitterwurzel, Entianwurzel, Rhubarbar, von jedem 1,75. Weingeist 60 % — 750,00.

Nichtblühende Frühkartoffeln
zum Segen empfiehlt 7321

A. Momberger,

Moritzstraße 7.

Zwei Saatschinken zu verkaufen Kellerstraße 10.

**Puddings,
Torten,
Aufläufe**

etc. etc.
werd. schnell, bequem
m. vorzügl. Geschmack
ohne Zusatz von Eiern
und Gewürzen auf kaltem od. warmem Wege
hergestellt durch

**Griese's
Pudding-
Pulver.**

Vorrätig mit Gebrauchsanweisung



bei **W. Brettle**, Taunus-Drogerie,
39. Taunusstrasse 39. 7032

Vorzügliche Cervelatwurst,

per Pfund Mk. 1.60,

empfiehlt im Ganzen wie im Ausschnitt 480

Ph. Schweissguth,
Röderstraße 23.

Beste Beilage

zu Kaffee, Thee, Wein, Punsch

Aachener Export-Printen.

Gesetzlich geschützte Marke „Aachener Wolf“. Alleiner Fabrikant **M. Rehhahn**, Aachen. In verschnürten und mit Plombe versehenen Packeten à 1/2 u. 1/4 Ko. erhältlich in den besseren Conditoreien und Delicatess-Geschäften.

la Delicatess-Kirschenmus,

selbst eingekocht, feinste Qualität, zum Rohessen und für wirtschaftliche Zwecke, verpackt in Postfätschen von 10 Pfund Mk. 5.50 franco u. Nachnahme. 360

Otto Froese, Zillit.

Frische Nieuwedieper

Schellfische

per Pfd. 35 Pf. erwartend. 764

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Prima Sauerbrant per Pfund 6 Pf.

Chr. Schiebeler, Schachtstraße 9c.

Vogel-Liebhavern

empfehle eine vorzügliche hochfein süße

Thüringer Sommerjaat.

Samenhandlung Schindling,

Michelsberg 23, Ecke Schwalbacherstraße.

Bei Mehrabnahme Preisermäßigung, sowie frei Haus geliefert.

Specialität: Alle Arten Futterartikel etc.

Ein Sopha mit 4 Sesseln, eine Chaiselongue, ein Sessel, neu, Ueberzug wählbar, sowie ein überzogenes Sopha zu verkaufen bei 180

P. Weis, Tapezierer,
Moritzstraße 6.

Hoßhaar-Naupfmaschine billig zu verkaufen beim Mechaniker **Becker**, Kirchgasse 11. 573

Verschiedenes

Ich bin zurückgekehrt und wohne jetzt
Friedrichstraße 3, 1. 7506

Dr. med. Benno Laquer.

Von meiner Reise zurückgekehrt, habe
ich heute meine Praxis wieder auf-
genommen.

Meine Wohnung befindet sich jetzt
Louisenstraße 27, 1. Et.

Dr. Koch,
Augenarzt. 7628

Maria-Hilf-Stift in Mainz,

Große Weißgasse 15.

Diese unter Leitung der Mainzer Providenzschwestern stehende An-
stalt, welche dienstfähigen Diensthoren und anderen ledigen Frauen-
personen gegen mäßige Einzahlung ein Asyl auf Lebenszeit bietet und
in besonderer Abtheilung jungen Mädchen gegen eine tägliche Entschädigung
von 60 Pf. Unterricht in allen für bürgerlichen Haushalt noth-
wendigen Arbeiten erteilt, kann bestens empfohlen werden.

Mainz, den 28. März 1892.

Für den Vorstand:

Dr. Reich, Domcapitular.

Anfrage an die Kgl. Intendantur.

Warum sind die Opern:

„Robert der Teufel“,

„Mignon“,

„Jadis“,

„Sinorah“

vollständig vom Repertoire verschwunden? Mehrere Abonnenten, welche
nicht nur für „Wagner“ u. „Cavalleria rusticana“ schwär-
men, bitten dringend um Aufführung der Opern.

Geschäfts-Verlegung.

Ich beehre mich ergebenst mitzutheilen, daß ich mein Fuhr-Geschäft
an Logheimstraße 49 nach

Helenenstrasse 24

verlegt habe und bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch fernerhin
zu walten zu wollen.

Gleichzeitig empfehle ich besonders in: Lieferung aller Sorten
Kraut, Rheinfisch u. dgl., Uebernahme von Wein-Transporten
in eigenen Transportkäfern und Waggon-Entladungen, speziell
Kuhheine. Prompte Bedienung wird zugesichert. 7621

Mit Hochachtung!

Karl Schauss, Fuhrunternehmer.

Tüchtiger Vertreter

Ich bin von einem ital. Weinimportgeschäft für Wiesbaden u. Umgebung ge-
sucht. Bitte m. Referenz. erhaltene Mainz postlag. um. „Palermo“.

Guter bürgerlicher Mittagstisch zu haben Dellmündstraße 64, 1. Et.

Kochfrau (verf.) empf. sich zum weißen Sonntag Ellenbogen, 8, 5.

Erfahrener Architect

empfiehlt sich zur Aufsehung von Bau- und Entwässerungs-
Plänen, Bauleitung, Aufstellung und Revision von Bau-Rechnungen u.
zu möglichen Preisen. Off. unter D. J. 180 an den Tagbl.-Verl. 7634

Ein Beamter mit ziemlich viel dienstfreier Zeit empfiehlt sich zur
Ausfertigung schriftlicher Arbeiten. Schwalbacherstraße 37, Part.

Ein geb. Fagel-Clavier zu leihen gef. Hermannstraße 15, Etb. 1.

Elegante Möbel

in fünf Zimmer, auch für möblierte Wohnungen geeignet, sind wegen Weg-
zugs sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7685

Decken werden geschneidert Adlerstr. 8, 1. Et. Wb. Diefenbach. 6531

Schuhmacher werb. schon gew. u. acht gefärbt Weberg. 40. 18989

Wäsche zum Waschen und Glanzbügeln wird angenommen, schön und
schnell besorgt. Näh. Adlerstr. 80, Etb. 1. Tr. u. Nerothal 7, Part. 6335

Wäsche wird gut behandelt und gebleicht. Herren-
hemd 20, Kragen 6, Damenhemd u. Hose 10,
Bett- und Tischluch 10 Pf. u. Römerberg 35, Part.

E. geübte Friseurin i. Stunden in u. auß. d. Hause. Adlerstr. 24, 5. 2.

Massage, Ein- und Abreibungen

(seit 11-jähriger Thätigkeit) werden à Person 50 Pf. gründlich ausgeführt.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 7555

Für Schneider! Helle Sitzplätze zu haben Castell-
straße 4, 1. bei **Rottner.**

Wiesbadener Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen zur Entleerung der Latrinen-Gruben beliebe man
bei Herrn **E. Stritter**, Kirchgasse 38, machen zu wollen, wo
auch der Tarif zur Einsicht offen liegt. 276

Gartengrund kann unentgeltlich abach. werden Schwalbacherstr. 24.

Ein junger hübscher Kaufmann,

31 J. alt, mit kleinem selbstverdienstem Vermögen, sucht sich bald zu ver-
heirathen mit vermögendem Fräulein oder Witwe. Suchender bietet
sorgenlose bequeme Zukunft und hat eigenen Besitz. Off. sub F. P. 1471
an **Rudolf Mosse, Wiesbaden.** (Wiesbaden 1899) 42

In wohlmeinender Absicht wird gebeten, die Adresse des Fräulein
Marie Gross, Wiesbaden—Mainz (1888) dem Tagbl.-Verlag gütigst
unter H. 23. mitzutheilen.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Son-
abend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle
Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wies-
badener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück à 5 Pf., von
7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Eine angehende Verkäuferin, Schneiderin bevorzugt, sowie ein Lehr-
mädchen finden Stellung bei

A. Maass, Gr. Burgstraße 4.

Ein jg. gewandtes Ladenmädchen, drei Hotelköchinnen, tüchtige Hotel-
zimmernädchen für Hotel ersten Ranges und Pensionen, Kellnerinnen,
bessere und einfache Hausmädchen, Allein- und Küchenmädchen, Balde-
mädchen geg. höh. Lohn gef. d. **Grünberg's Bar, Goldg. 21, Lad.**

Modes.

Tüchtige selbstständige Arbeiterinnen auf sofort gesucht. 7577

31. Zahn, Kirchgasse 28.

Modes.

Eine tüchtige zweite Arbeiterin in ein feineres Geschäft gef. Offerten
mit Angabe d. Geh.-Anspr. unt. F. S. 35 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Lehrling oder Volontairin

baldisst gesucht.

7642

Joseph Haas,
4. Michelsberg 4.

Geübte Kleidermacherin gesucht Frankenstraße 24, 2.

Kleidermacherin gesucht

Eine selbstständige Tailleurarbeiterin sofort dauernd gesucht 7515

Grabenstraße 20, 2. Et.

Ein tüchtige Arbeiterin für Confection wird sofort gesucht

Louisenstraße 24, 5. 3.

Junge Mädchen, die nähen können, finden dauernde Beschäftigung
in der Handschuh-Fabrik **R. Reinglass.**

Mädchen zum Handnähen

gesucht Webergasse 18, Korsettengeschäft.

7652

Lehrmädchen

mit guter Schulbildung gegen sofort. Vergütung gesucht.

7618

Simon Meyer, Langgasse 14.

Lehrmädchen

aus guter Familie für mein Schreibmaterialien-Geschäft gesucht. 7639

Wilh. Sulzer, Marktstraße 30.Geübte **Naemstickerin**, sowie e. **Lehrmädch.** sof. gef. Goldg. 17, 3. 7601Ein Mädchen f. das **Beisnähen** gründl. erl. Weberg. 50, 2 St. l. 7233Junge Mädchen können das **Kleidermachen** unentgeltlich erlernen Gr. Burgstraße 14, 2. 7126Mädchen aus anständiger Familie kann gründl. das **Kleidermachen** erlernen (auch unentgeltlich) Langgasse 3, 2.Mädchen können das **Kleidermachen** erlernen. Näh. M. Kirchgasse 2.Arbeiterinnen z. Verpacken von Federn f. **Wolfsch.** Morisstraße 9.Eine tücht. **Büglerin** findet jährliche Beschäftigung Steingasse 22, Stb.Ein Mädchen kann das **Bügeln** unentgeltlich erl. Walmühlstr. 22. 5964**Wasch- und Bugfrau** gesucht Rheinstraße 40, Part.**Tüchtige Waschfrau** auf einige Tage in der Woche gesucht Feldstraße 3, 1 St. 7656

Monatsstelle gegen Bezahlung einer Manjarde zu vergeben Philippsbergstraße 2, Part. 6127

Monatsfrau für Morgens gesucht Schwalbacherstraße 49, Part. 6914

Jung. Monatsmädchen auf einige Vormittagsst. gesucht Friedrichstr. 12, 2.

Braves Monatsmädchen oder unabhängige Frau für Morgens gesucht. Näh. Louisenstraße 43, 3. Et. links. 11-3 Uhr.

Ein Monatsmädchen gesucht Morisstraße 30, Part. links.

Eine Monatsfrau für Vormittags gesucht. Näh. Geisbergstr. 18, Part.

Eine Monatsstelle zu besetzen Adelhaiderstraße 50.

Ein Monatsmädchen wird auswärtsweise für Tags über sofort gesucht Jahnstraße 2, 2 L.

Ein **Laufmädchen** per sofort gesucht.

7478

Karl Perrot, Gr. Burgstr. 4.

Ein Laufmädchen

wird gesucht Webergasse 48.

Ein ordentliches Lauf- oder Monatsmädchen für Vormittags sofort

gesucht Wilhelmstraße 16, im Laden. 7684

Helenenstraße 20 wird eine Frau zum **Beistehen** gesucht. 7082

Ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht Taunusstraße 7, im Sattlerladen.

Köchin, selbstständig, in mittleren Jahren, wird für H. f. Hotel-

Pension bei gutem Lohn in Jahresstelle zu baldigem

Eintritt gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7566

Gesucht

für 1. Mai eine fein bürgerliche Köchin, die Hausarbeit übernimmt.

Gute Zeugnisse erforderlich. Meldung Walmühlstraße 2.

Kaffee-Wamsell, 25-30 Mk., ausw., gesucht. Central-

Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Für den 1. Mai wird nach Wiesbaden

eine perfecte Köchin

gesucht mit guten Zeugnissen aus nur herrschaftlichen Häusern.

Dieselbe hat bei gutem Lohn ihrer Küche allein vorzustehen.

Respectantinnen wollen sich Sonnabend, den 23. d., melden

Bierstädterstraße 18 a.

Gesucht eine perfecte Restaurationsköchin und eine

Köchin in Pension. Näh. im

Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Gesucht

eine perfecte Herrschaftsköchin, sowie ein ordentliches Haus-

mädchen. Beide, aber nur mit guten Zeugnissen versehen,

können sich melden Parkstraße 18.

Köchinnen und Alleinmädchen gesucht durch

Fellbach, Schulgasse 17.

Gesucht eine fein bgl. Köchin zur alleinigen Führung

des Haushalts e. Herrn mit zwei gr. Kindern.

Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Hotelsköchin, Kaffeeköchin und mehrere Küchenmädchen sucht!

Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Ein Dienstmädchen gesucht Bleichstraße 17, 2 St. 7375

Ges. ein perf. Herrschaftsköchin (40 Mk.) für hier, zwei Herr-

schaftszimmermädchen, ein bess. Alleinmädchen, eine perfecte

Kammerjungfer, eine Erzieherin, welche franz. spricht und

musikal. ist, eine jüngere Kinderfrau, zwei Kindermädchen

und Küchenmädchen. Bureau Germania, Säfergasse 5.

Gesucht eine perfecte Kaffeeköchin nach auswärts, sowie ein Hotels-

mädchen, mehrere Mädchen für allein. Müller's B., Metzgerstraße 12.

Ein starkes williges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, wird für

Hausarbeit gesucht Friedrichstraße 29, Part.

Ein durchaus solides, in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen

gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Helenenstraße 5.

Gesetztes fleißiges Mädchen,

das selbstständig kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, als erho-

Mädchen sofort gesucht Grabenstraße 1, 2 St., 1/3-4 Uhr.

Kindermädchen gesucht.

Ein starkes erfahrenes Mädchen zu zwei Kindern zu Ende April gefuch-

Victoriastraße 25, Part.

Ein junges starkes Mädchen, zu jeder Arbeit willig, wird zum sofortigen

Eintritt gesucht Nerostraße 46, im Laden.

Ein tüchtiges Hausmädchen

mit gut. Zeugn. wird für sof. oder 1. Mai gef. Meldungen

Friedrichstr. 3, 1, von 8-10 Uhr B. u. 2 1/2-4 Uhr A.

Eine erfahrene Kinderfrau

wird von einer englischen Familie zum sofortigen Eintritt gefuch-

Erwünscht, wenn dieselbe etwas englisch spricht, aber nicht unbedingt

nötig. Nur Solche mit guten Empfehlungen mögen sich melden

Parkstraße 12.

Ein Mädchen für alle Arbeiten gesucht Mauritiusplatz 1.

Ein anständiges Mädchen, welches etwas kochen kann, sowie sämtliche

Hausarbeit gründlich versteht, findet sofort Stelle. Gute Zeugnisse er-

forderlich. Albrechtstraße 35, 1.

Für Beaufsichtigung einer Milchkuh-Anstalt ein gesetztes Fräulein gefuch-

Näheres Rheinstraße 96, 2 St.

Geisbergstraße 4 ein Mädchen gesucht f. Haus- u. Küchenarb.**Gesucht** zum 1. Mai ein tüchtiges Mädchen für Küche

und Hausarbeit. Nur mit guten Zeugnissen zwischen 9 und

10 Uhr zu melden Adolphstraße 16, 1.

Eine einzelne Dame sucht zum 1. Mai ein in Küche- und Hausarbeit

erfahrenes Mädchen. Näh. Morisstraße 24, 1.

Ein Mädchen gesucht Wellrichstraße 28, Part.

Mädchen gesucht Wellstraße 10, 2 St.

Gesucht tüchtiges anständiges Alleinmädchen, das bürgerlich kochen kann.

Adelhaiderstraße 77, 3 L.

Ein br. Randmädchen bei g. Lohn gef. Fr. Schmidt, Mauritiuspl. 8, 3.

Ein anständiges Mädchen wird gesucht Grabenstraße 8.

Ein braves fleißiges Mädchen, welches die fein bürgerl. Küche

und jede Hausarbeit versteht, wird gesucht Kapellenstraße 45, 1.

Ein braves Mädchen, welches selbstständig ge-

bührlich kochen kann, in ruhiger, Hausarbeit gefuch-

Näh. im Tagbl.-Verlag.

Louisenstraße 8 wird ein accurates älteres Mädchen gesucht, welches

kochen, waschen, bügeln kann und in allen Hausarbeiten erfahren

Gute Zeugnisse erforderlich. Eintritt Ende April.

Dienstmädchen in H. Haushalt gesucht Neugasse 9, 2 r.**Gesucht** ein kräftiges Mädchen für jede Hausarbeit

Friedrich-Ring 4, 1 St. h.

Ein Dienstmädchen sofort gesucht Kirchgraben 23, im Laden.

Ein ordentliches Mädchen auf gleich oder 1. Mai gesucht Bleich-

straße 16, Bäckerladen.

Ein anst. williges Mädchen gesucht Wellrichstraße 35, 1.

Ein einfaches Mädchen für jede Hausarbeit gefuch-

Eliabergstraße 23.

Ein Mädchen, das jede Hausarbeit gründlich versteht,

wird gesucht Adelhaiderstraße 41, 3. l.

Ein besseres zuverlässiges Mädchen, das gut bürgerlich

kochen kann, gef. Dogheimstr. 33, 1. 7688

Drei Geschwister suchen für sofort oder später ein

gebild. Fräulein od. Witwe

in geles. Jahr., aus gut. Familie, für Gesellschaft oder auch für Gesell-

schaft und Haushalt. Erwünscht ehrenhaft. Charakter und bescheid.

Ansprüche mit näh. Angaben, auch Angabe der Gehalts-

ansprüche unter V. R. 350 an den Tagbl.-Verlag.

Ein saub. Mädchen, das selbstständig gut kü-

chen und bürgerlich kochen kann, zu

1. Mai in eine H. Familie als Alleinmädchen gef. Schlichterstr. 19, 1. 2.

Braves Mädchen nach auswärts gesucht Sonnen-

bergstraße 14.

Ein braves evangel. Dienstmädchen, am liebsten vom Lande, zum

sofortigen Eintritt bei einer H. Familie gesucht Albrechtstr. 25, 1. 7689

Junges nettes Mädchen zu einem Kinde auf gleich gefuch-

Michelsberg 2, 3. St. rechts.

Ein braves fleißiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird zu

Mai gefucht Walmühlstraße 11.

Ein jüngeres Mädchen, womöglich vom Lande, gefuch-

Rheinstraße 24, Seitenb.

Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit

gesucht Geis-

straße 1 b, 2.

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Walmühlstraße 22.

Ges. acht bis zehn tücht. Mädch. d. Eichhorn's Bär., Herrnmühlg.

Ein tüchtiges braves Mädchen gesucht Philippsbergstraße 29, 2.

Gesucht ein Hotelzimmermädchen, eine Beisöchin, Haus- und

Küchenmädchen. Bureau Germania, Säfergasse 5.

Gesucht ein Mädchen in kl. besseren Haushalt Schachtstraße 5, 1 St.

Ein kräftiges Mädchen

Lehn sofort gesucht Stütze 13, Gartenhaus Part.

Ein Mädchen gesucht Dranienstraße 8, im Laden.

7692

Eine kleine Familie sucht zum 1. Mai ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches etwas zu kochen und Hausarbeit versteht. Zu melden Morgens von 9-11 Uhr Vagenieckstraße 7, 2 St.

Ein kräftiges Mädchen gesucht Frankenstraße 15.

Dienstmädchen, das kochen kann und Hausarbeit übernimmt, gesucht Kengasse 9, 1 St. b.

Ein reinliches starkes Mädchen vom Lande gesucht Kl. Schwalbacherstraße 6.

Ein junges anständiges Mädchen in einen kl. Haushalt gesucht Emierstraße 71, 1 St.

Ein braves fleißiges Mädchen gesucht Gr. Burgstraße 17, 1.

7680

Ein einfaches besseres Mädchen, welches in Handarbeiten bewandert ist, zu Kindern gesucht Langgasse 24, 2 St.

7703

Ein starkes Mädchen für Küche- und Hausarbeit sofort gesucht Restauration Bahnhof.

Ein kräftiges Mädchen für Küche und Hausarbeit auf gleich gesucht Messergasse 9.

Gesucht ein Mädchen zu zwei Deuten Manergasse 9, 2 St.

Ein tücht. Mädchen f. Küche u. Hausarb. gef. Schwalbacherstr. 47, Part.

zwei best. Hausmädchen zum 1. Mai (20 Mr.)

Gesucht Central-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein ordentliches Mädchen im Alter von 14-16 Jahren gesucht Haus Gartenfeld, 1 St.

7700

Mädchen vom Lande für die Hausarbeit gesucht Nerostraße 23, 2 r.

Dienstmädchen sofort gesucht Goldgasse 6, 1. St.

Junger braves Mädchen zum baldigen Eintritt gesucht. Näh.

Müllerstraße 5, 1 Tr.

7701

Gesucht sofort u. später tüchtige Allein-, bessere und einfache Haus- u. Küchenmädchen durch Stern's Bür., Nerostraße 10.

Gesucht für sogleich ein ordentliches Mädchen für die Küche und etwas Hausarbeit. Denselben ist Gelegenheit geboten, das Kochen zu erlernen.

Näh. Taunusstraße 43, Weinrestaurant.

Hotelsimmermädchen, mehrere perfecte, für 1. Hotels, sucht

Ritter's Bureau.

Ein starkes reinliches Mädchen wird gesucht Langgasse 53, 2 Tr. r.

Gesucht für Viehtrieb gegen guten Lohn zum 1. Mai ein ordentliches

erfahrenes Mädchen, welches selbstständig arbeiten kann und Liebe zu

Kindern hat, Adolphstraße 8, 1. St.

Gesucht für sofort nach Bad Schwalbach ein älteres Mädchen oder eine

Frau, die alle Hausarbeiten, sowie das bürgerliche Kochen gründlich

versteht. Lohn 18-20 Mr. Frau Elies-Schramm, in Bad

Schwalbach.

7661

Eine junge flotte Kellnerin wird gesucht. Näh. im

Tagbl.-Verlag.

7702

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine durchaus erfahrene tüchtige Metzgerswitwe sucht Stelle in einem

Metzgerladen als Ladnerin. Näh. Frankenstraße 21, Hth. 2 r.

Ein Mädchen aus achtbarer Familie sucht sofort

Stelle als Ladnerin gleich welcher Branche. Näh.

Grathstraße 13.

Ein gebildetes junges Mädchen aus guter Familie sucht Stellung als

Verkaufserin, am liebsten wieder Conditorei. Mit Kost und Logis. Zu

erfragen im Mädchenheim, Jahnstraße 14.

Ein Fräulein, welches schon läng. Jahre als Verkäuferin

in den ersten Geschäften thätig, der franz. u. engl. Sprache

mächtig u. im Verkehr mit dem Publikum sehr vertr. ist, f.

pass. selbstst. Engagement. Off. N. N. 100 postl. Mainz.

Mädchen f. Beschäft. im Mädchenheim. Näh. Schlachthausstr. 1a, Hth.

Englerin sucht Beschäftigung. Gastellstraße 1, Part.

Ein gew. Bügelmädch. f. Beschäftig. in ein. Wäsch. Weberg. 42, S. 2 St.

Ein älteres reinl. Mädchen sucht Monatsstelle. Römerberg 35, 3 St.

Eine ältere Person sucht Stellung als Krankenpflegerin oder zu einer

älteren Dame. Römerberg 13, 2 Tr.

Perfekte Köchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle auf

gleich. Steingasse 28, Part.

Eine rein bürgerl. Köchin, welche etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht

Stelle. Hellmündstraße 45, Mittelbau Part. 1.

Köchinnen, Zimmer- u. Hausmädchen, Bonne, Erziehlerin mit nur guten

Attesten empfiehlt A. Eichhorn's Bureau, Herrnühlgasse 3.

Köchinnen, eine pers. u. zwei f. bürgerl. (vorzögl.

empfohlen), mehrjähr. Zeug., empfiehlt

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Eine tüchtige erfahrene Köchin sucht wegen Abreise

der Herrschaft Stelle zum 1. oder 15. Mai. Näh.

im Tagbl.-Verlag.

7697

Köchin sucht Aushilfsstelle. Friedrichstraße 12, Mittelb. 1.

Ein Mädchen, welches selbstständ. fein bürgerl. kochen

kann u. pr. Zeugn. bes., sucht Stell. als

Köchin oder Alleinmädch. in kl. Haush. d. Ritter's Bür., Weberg. 15.

Empfehle e. Herrschaftsköchin, mehr. fein bgl. Köchinnen, verbl. Mädch.

f. allein, Haus- u. Kindermädch. Grünberg's B., Goldg. 21, 2.

Er. tücht. Mädchen mit guten Empf. sucht Stelle. Friedrichstr. 25, 3 St.

Herrschaftsköchin, fein bürgerl. Köchin, Zimmermädch. u. eine

Pensionköch., 6-jähr. 3., e. S. Germania, Gäßnergasse 5.

Ein besseres Kindermädchen, welches gut nähen kann, gute

Stütze, sucht Stellung. Bureau Germania, Gäßnergasse 5.

Ein in jeder häuslichen Arbeit erfahrenes Mädchen sucht Stelle als

Hausmädchen. Näh. zu erfragen Nerostraße 41, Part.

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, im Nähen, Bügeln und

Serviren bewandt, sucht Stelle als feineres Haus- oder Zimmermädchen.

Näh. Feldstraße 22, Hinterb. 2 St. 1.

Ein gelesenes Mädchen aus guter Familie, im Haushalt und Handarbeit

erfahren, sucht zum 1. Mai anderweitig Stellung zur Stütze der Haus-

frau, o. auch zur Bedien. ein. Dame. Näh. zu erf. Nerostr. 8, i. Pugg.

Ein Mädchen, welches selbstständig zu kochen und jede Hausarbeit versteht,

sucht Stellung zum 1. Mai. Näh. Bahnhofstraße 2, Part.

Suche für mein Mündel kathol. Religion, 19 Jahre, von auswärts, im

Nähen, Bügeln, Serviren bewandert und in der Haushaltung erfahren,

passende Stelle in fein. Hause. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten.

Bedingung gute Behandlg. Off. bitte man an Anna Fasbender.

Viehrich a. Rh., Ralizerstraße 17, zu senden.

Ein Zimmermädchen sucht Stelle auf 1. Mai. Zu sprechen Nachmittags

Hochstraße 5.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und jede

Hausarbeit versteht, sucht zum 15. Mai

Stelle. Näh. Kirchhofgasse 2, 2 St. 1.

Ein braves sauberes Mädchen vom Lande sucht bald. Stellung.

„Jahsa“, Moritzstraße 16.

Ein gebild. Fräulein

sucht Stellung zu einem einzelnen Herrn oder leidenden Dame. Offerten

unter S. N. 327 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein gut empfohlenes fleißiges Mädchen sucht sofort Stellung wegen Ab-

reise der Herrschaft. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein besseres Hausmädchen, welches im Nähen sehr

gut bewandert ist, sucht baldigst Stelle. Näh.

Rheinstraße 60, Vorderb. 2.

Ein geb. Fräulein sucht Stelle zur Führung des

Haushaltes bei einem älteren

Herrn od. als Reisebegleiterin. Off. u. A. A. 1 a. b. Tagbl.-Verl. erb.

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut bürgerlich

kochen kann und jede häusliche Arbeit versteht, sucht Stelle bei einer

ruh. feineren Herrschaft. Näh. Vierhöfstraße 20.

Gebildetes besseres Mädchen mit guten Zeugnissen sucht passende Stellung,

am liebsten zu größeren Kindern. Zu erfragen

Mädchenheim, Jahnstraße 14.

Ein j. Mädchen sucht Stelle als M. allein oder Hausm. in kl. b. Familie.

Näh. Saalgasse 1, 2 Tr.

Ein Mädchen aus achtbarer Familie (Schwäbin,

Alter: 21 Jahre), das bis jetzt noch nicht in Stelle war,

jedoch das Kochen und Bügeln erlernt hat, sowie in allen Haus- und

Handarbeiten (Nähen, Sticken) durchaus bewandert ist, sucht Stelle,

am liebsten als besseres Zimmermädchen oder angehende Jungfer. Ein-

tritt per sofort. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag.

7663

Geb. Mädchen, in allem häuslichen, besonders im Nähen, Ausbessern

von Kleidern und Wäsche sehr erfahren, sucht Stelle bei einzelner Dame

oder kleiner Familie, oder Reisebegl. in ein Bad resp. zur Bedienung

derselben oder als besseres Zimmermädchen. Sehr gute Zeugnisse.

Zu erfragen Wilhelmstraße 12, Gartenhaus 2 St.

Ein brav. reinl. älteres Mädchen, welches selbstst.

kochen kann, sowie jede Hausarbeit gründlich ver-

steht, sucht Stelle. Näh. Nerostraße 13, Hth. 2 St.

Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen

kann und Hausarbeit übernimmt, sucht eine Stelle (Aushilfs-

stelle) bis 1. Juli. Näh. Wellrichstraße 6, Stb. Part.

Ein reinliches Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle in einem feinen

kleinen Haushalt auf gleich oder 1. Mai. Näh. Adlerstraße 33, 2 St.

bei Frau Meppert.

Hotelsimmermädchen mit 3-jähr. Zeugnissen, sowie ein Mädchen mit

5-jähr. Zeugnissen, eignen sich als Kaffeeköchin, suchen Stelle zum 1. Mai.

Näh. durch Müller's Bureau, Metzgergasse 13.

Ein bess. Hausmädchen mit mehrjähr. Zeugn., welches nähen u. serviren

kann, sucht Stelle. Nerostraße 10, Hth. 3 St. 1.

Junger kräftiges Mädchen, welches zu Hause schläft, sucht Stelle zu

Kindern oder f. Hausarbeit. Näh. Hermannstraße 5, Hth. 1 St.

Nettes Hausmädchen, gewandt im Nähen, Bügeln und etwas Serviren,

empfiehlt auf 1. Mai Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Gelesenes besseres Mädchen (hier fremd), gute Zeugnisse aufweisend,

sucht Stelle zu Kindern oder als Haushälterin zu einem Herrn oder

einer Dame durch Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Tüchtiges Alleinmädchen (gute Zeugnisse), in Küche und Hausarbeit selbst-

ständig, empfiehlt auf 1. Mai Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Ein starkes fleißiges Mädchen, welches jede Hausarbeit gründlich ver-

steht, sucht Stelle. Schwalbacherstraße 10, Stb. 2 St.

Irakundin, mit prima Zeugnissen sucht

Stelle d. Ritter's Bür., Webergasse 15.

Ein j. Mädchen, bisher im Laden und Haushalt thätig, sucht ähnl. Stelle

oder zu Kindern. Schwalbacherstraße 30, H.

Dr. Landmädchen sucht Stelle. Fr. Schmidt, Mauritiusplatz 3, S.

Junger kräftiges Mädchen vom Lande sucht

Stelle als zweites Mädchen, auch

zu größeren Kindern oder als Mädchen allein bei kleiner Familie.

Näh. Bleichstraße 20, 3 St.

Ein gut empf. Fräulein, im Nähen, wie im Haushalt tücht.,

eine sprachl. Erzieherin für's Ausland und deutsche Bonnen

empfiehlt Bureau Germania, Gäßnergasse 5.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als an-
gehende Jungfer. Zu sprechen im katholischen Schwestern-
haus, Friedrichstraße 28.
Ein junges Mädchen sucht Stelle zu Kindern in besserem Hause. Näh.
Walramstraße 9, S. 1 St.
Ein solides williges Mädchen, in allen Hausarbeiten durchaus erfahren,
gute Zeug., sucht Stelle. Kellerstraße 22.
Gefechtes brav, zuverl. Mädchen, zu jeder Hausarb. willig,
etwas im Kochen erfahren, sucht bei besch. Anspr. e. Allein-
mädchenst. in H. P. Central-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5.
Ein braves Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat,
sucht zum 1. oder 15. Mai Stelle als Alleinmädchen. Näh.
Mörbstraße 21, 3 Tr. rechts.
Ein Mädchen, welches bügeln und servieren kann, sucht Stelle als Haus-
oder Zimmermädchen. Näh. Emserstraße 25, N. B.
Ein anständiges Mädchen, w. servieren l., Hausarbeit und etwas von der
Küche versteht, sucht Stelle. Näh. Frankenstraße 21, Hth. 2.
Eine anständige Witwe, in Kranken- und Kinderpflege
erfahren, sucht Vertrauensposten. Sehr gute Zeugnisse.
Näh. im Tagbl.-Verlag.
Ein besseres Hausmädchen mit guten Zeugnissen sucht passende Stelle.
Näh. Marktstraße 13, bei Nonnenmann.
Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh.
Mehrgasse 2, im Bürstenladen.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stadt-Reisender.

Zum Besuche von Restaurateuren und Specereihändlern wird
ein tüchtiger, nicht zu junger Stadtreisender gesucht. Der-
selbe muß durchaus stadtkundig und guter Verkäufer sein.
Bei entsprechenden Leistungen wird angenehme u. lohnende
Stellung zugesichert. Fr.-Offerten sub Z. P. 230 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein junger Kaufmann für Buchführung u.
ge sucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag.

Ein Tapezierergeselle sofort gesucht Morischstraße 26.
Junger Tapezier-Geselle gesucht Morischstraße 26.
Tüchtige Malergehilfen sucht J. Maier, Adolfsallee 6.
Ein zuverlässiger erfahrener Tüncher auf dauernde Arbeit gesucht von
F. A. Oehme, Hof-Decor.-Maler,
Rheinstraße 95.

Tünchergehilfen, Tüncherlehrling auf gleich gesucht Dohheimer-
straße 12, Wirt.

Ein junger Schuhmachergehilfe gesucht Weisbergstraße 9, 1 St.

Tüchtiger Tagtschneider

für dauernd gesucht. H. Haas, Taunusstraße 13.

Ein Schneidergehilfe gesucht Bahnhofsstraße 18.

Ein guter Wochenschneider wird gesucht Goldgasse 8, Hth. 1 Tr. h.

Ein Wochenschneider gesucht Hochstraße 23.

Tüchtige Schneider

auf Woche gegen hohen Lohn sofort gesucht. 7681

Ein Biegler, welcher das Biegeln- und Plättchenmachen
versteht, findet dauernde Beschäftigung.

Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 14 bei Rosel.
Oberkellner, junger sprachkundiger Mann, in gr. Hotel
und Badhaus sofort gesucht. Offerten unter
L. L. 30 postlagernd Wiesbaden.

Sprachkundige Zimmer- und Saalkellner gesucht durch
Feilbach, Schulgasse 17.

Sprachkund. Zimmerkellner, tücht. Restaurationskellner, Kellner- und
Conditorlehrl., Hausburische f. Grünberg's Bür., Goldg. 21, Laden.

Kellner, mehrere junge, für Hotel und Restaurant, sucht
Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Volontair oder Lehrling findet sofort unter günst. Beding. Engagement.
Berliner Kleider-Fabrik von W. Hinzweg, Langgasse 5.

Für ein feines Herren-Schneidergeschäft wird sofort ein
Lehrling mit schöner Handschrift gesucht. Derselben ist Gelegenheit geboten, sich
sowohl praktisch als auch kaufmännisch auszubilden. Offerten unter
S. G. 8 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrling

mit guter Schulbildung und schöner Handschrift zum sofortigen Eintritt
zur kaufmännischen Ausbildung gesucht. 2832

F. Dörmlein, Installationsgeschäft, Friedrichstraße 46.

Ein braver Junge

ge sucht von G. Collette, Friedrichstraße 14.

Ein Uhrmacher-Lehrling für ein besseres Geschäft gesucht. Näh.
im Tagbl.-Verlag.

Zwei Schlosser-Lehrlinge gegen Vergütung
zu erfragen im Tagbl.-Verlag.

Schreinerlehrling gesucht Kirchgasse 18. 7600

Braver Junge kann die Glaserei erlernen.
Th. Hetterich, Schillerplatz 1;

Ein braver Junge wird gegen Lohn in die Lehre genommen bei
A. Zimmermann, Stuhlmacher, Hermannstraße 8, 1 St.

Sattlerlehrling gesucht von J. Mayerhofer, Kirchgasse 29. 7594

Sattlerlehrling gesucht bei
Gg. Zuckmeyer, Herrmühlgasse 3.

Ein braver Junge

kann als Lehrling eintreten. Sofortige Vergütung. 7520

H. Jesselbacher, Gemeindebadgäßchen 4,
Lithographie, Stein- und Buchdruckerei.

Tapezierer-Lehrling gesucht von
Heinr. Sperling, Hof-Tapezierer, Morischstraße 44. 6630

Ein Tapezierer-Lehrjunge gesucht bei
H. Sauer, Nerostraße 18. 6491

Ein braver Junge kann das Tapezierer-Geschäft erlernen
Nerostraße 36. 13948

Tapeziererlehrling gesucht.
C. Vahlert, Friedrichstraße 44. 3918

Tapezierer-Lehrling gesucht.
Ph. Lauth, Marktstraße 12.

Buchbinderlehrling gesucht. Otto Köhler, Dirschgraben 18a.

Einen Buchbinder-Lehrling

sucht Marx Böttger, Rheinstraße 45. 7621

Schuhmacher-Lehrling

kann unter günstigen Bedingungen eintreten bei
Georg Mann, Spiegelgasse 8. 7600

Ein braver Junge kann das Schneiderhandwerk gründlich erlernen
bei Carl Schmidt, Frankenstraße 7. 6955

Ein Lehrling gesucht für die Bäckerei und Conditorei von
Philipp Minor. 3288

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen Taunusstraße 17. 6555

Ein starker Junge kann unter günstigen Bedingungen die Bäckerei
erlernen Philippsbergstraße 23. 7072

Lehrling gesucht.
Carl Praetorius, Gärtneri,
Walzmühlstraße 32. 7687

Für die Zeit von 8-9 Uhr Morgens wird ein in der
Krankenspflege etwas erfahrener anständiger Mann gesucht

Frankfurterstraße 28. 5843

Sausbursche gesucht Goldgasse 2. 7549

Junger braver Sausbursche gesucht Langgasse 10.
Eisenladen.

Ein starker und gewandter Sausbursche zum 1. Mai gesucht.
N. Herz & Söhne, Wilhelmstraße 42a.

Ein Sausbursche wird gesucht Taunusstraße 17.

Sausbursche, jg., für Restaurant, sucht Ritter's Bureau.
Gef. ein j. Sotellhausbursche mit guten Empf. D. Germania.

Ein junger Laufbursche gesucht. Näh. Dramen-
straße 11, 1. St.

Ein junger Laufbursche gesucht Webergasse 15, im Laden.

Ein braver kräftiger Bursche,

der etwas Gartenarbeit versteht, findet Stelle Alexandersstraße 10. 7683

Fuhrlente

für dauernd gesucht. Näh. Vauktellen: Hochstraße 2, Spiegelgasse 5.
Taunusstraße 33/35 oder Wellrigstraße 21. 7681

Ein tüchtiger zuverlässiger Knecht wird sofort gesucht.
Th. Renker, Langgasse 21. 7683

Ein Schweizer gesucht Morischstraße 5. 7689

Ablerstraße 22 wird Jemand zum Graben gesucht.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Bautechniker sucht Stellung. Offerten unter C. S. 335
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein junger Mann sucht per sofort Stelle als
Comptorist. Gute Zeugnisse
stehen zu Diensten. Off. unter H. R. 338 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Junge sucht zur Ausbildung bei einem Anwalt, Gerichtsvollzieher
oder sonst in einem größeren Geschäft Lehrlingsstelle. Näh. Frank-
straße 18, Hth. 1 St.

Ein guter Anschläger sucht Beschäftigung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7580

Ein selbstst. junger Koch, 20 Jahre alt, sucht Stellung. Näh.
Schwalbacherstraße 51, 1 St.

Gewandter j. Mann, durchaus zuverlässig, cautionsfähig, für
jede Arbeit verwendbar, sucht bei bescheidenen Ansprüchen
Stelle als Portier, Aufseher, Kassirer, ev. die Vertretung eines
Geschäft. od. Filiale. Off. u. G. O. 293 a. d. Tagbl.-Verl.

Kochlehrling mit guter Schulbildung sucht Stelle in seinem Hotel oder
Restaurant. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein in allen Fächern der Gärtneri tüchtiger erfahrener Ge-
hilfe sucht Stellung bis 1. Mai. Privats oder größere Handels-
Gärtnerei. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Maschinenstricker f. Stelle, 3 Jahre besch. gew. Näh. bei
S. Nemleek, Römerberg 39.

Diener j. Branche empfiehlt Bureau Germania, Gärtnerg. 5.

Korsetten,

eigene Fabrikation, sowie Niederlage deutscher u. ausländischer Fabrikate ersten Ranges.

Alleinverkauf der vorzüglich bewährten Ziegler's Patent-Uhrfeder-Korsetten,

deren **Vorzüge** von keiner der zahlreichen Nachahmungen erreicht werden.

Neuheit: Korsett Irene!

Kurze englische Façon, besonders zum Reiten, Lawn-Tennis etc. etc.

In den billigeren Preislagen Mk. 2.— bis 4.— etc. empfehle ein Sortiment **auffallend preiswürdiger** Nummern von tadellosem Sitz und guter Arbeit. 7820

Geradehalter, Confirmanden-Korsetts, Kinder-Leibchen etc.

Webergasse 4. **Ludwig Hess**, Webergasse 4.



A. Mollath, Samenhandlung, seit 1889 nur Michelsberg 14. 6518

Geschäftslokal.

Für ein feines Detailgeschäft wird in der besten Geschäftslage ein Laden von ca. 40 bis 60 q. Mtr. Größe zu miethen gesucht. Offerten mit Angabe des äußersten Miethspreises und der Schaufensteranzahl bittet man niederzulegen in dem Tagbl.-Verlag unt. U. 220. 369

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Auf falscher Bahn.

(28. Fortsetzung.)

Roman von Carl Ed. Mosper.

(Nachdruck verboten.)

Mit diesem Gedanken stieg er in Hiezing aus dem Wagen. Er öffnete das Gartenthor mit dem Schlüssel, den er stets bei sich trug, und betrat den kahlen Park. Als er die Fenster emporblitzte, sah er im Schlafzimmer Martha's Licht hinter der Gardine hervorschimmern. Sie war also noch auf? Er zog die Uhr und ließ sie repetiren; es war kaum Mitternacht. Ach ja! er hatte sich ja ungewöhnlich früh aus der Gesellschaft entfernt.

Ganz seinem plötzlichen Impulse folgend, begab er sich, sobald er nur Gut und Ueberroth abgelegt hatte, nach dem Boudoir seiner Frau hinüber. Er klopfte bescheiden an die Thür und wollte aufklappen; sie war verschlossen. Er klopfte nochmals, etwas härter und wartete — kein Laut da drinnen.

Sollte sie schlafen und das Licht zu löschen vergessen haben? sagte er sich und pochte zum dritten Male. Da hörte er einen leichten Schritt.

„Wer da?“ rief es.

„Ich bin's, Victor! Bitte, öffne!“

Eine Hand tastete nach dem Riegel und schob ihn zurück. Im nächsten Augenblick sah er in das blasser Gesicht seiner Frau. Sie starrte ihn erschreckt an.

„Du — und — und wie blaß Du bist!“ sagte sie. Sie wagte es gar nicht, nach dem Grunde seines ungewöhnlichen Besuches zu fragen. Er weiß Alles! raunte ihr ihr Gewissen zu und sofort überlegte sie, wie sie ihm entgegenzutreten, wie sie auf alle möglichen Fragen ihm zu antworten habe. Vorerst wollte sie ihn reden lassen.

Victor setzte sich auf einen kleinen Sessel, der neben dem Toilettentisch stand und sah sich in dem Gemache um. Ein Duft von türkischem Tabak erfüllte die Luft, in dem silbernen Aschbecher auf dem Tischchen lag noch die glimmende Cigarette, die Martha weggelegt hatte, als sie ihm öffnete. Er betrachtete sie in ihrem reizenden Negligé, während er nach einem Anknüpfungspunkt suchte, um das vorzubringen, was sein Herz so schwer belastete. Da fiel ihm die vermeintliche Begegnung von heute Nachmittag ein.

„Bist Du ausgewiesen, Martha?“

„Ja“, sagte sie nach kurzem Zögern und ließ sich ihm gegenüber auf einen Peluchefauteuil nieder, angelegentlich die Spitze des Pantoffels betrachtend, den sie auf ihren niedlichen Füßchen schaukelte.

„Und Du bist erst so spät zurückgekommen?“

„Vor einer Stunde etwa — ich war gegen Abend auf Besuch bei der Generalin von Sedbach.“ Und das war keine Lüge, denn sie hatte tatsächlich im Vorbeifahren bei der auf der Mariahilferstraße wohnenden Generalswitwe flüchtig vorgesprochen.

„So? Und ich glaubte Dich gegen fünf Uhr vor dem Schottenthor gesehen zu haben — in einem an mir dicht vorbeifahrenden Wagen.“

„Schon möglich, mein Schatz. Ich machte eine Spazierfahrt über den ganzen Ring und den Quai, ehe ich Frau von Sedbach aufsuchte.“ Martha wurde allmählich ruhiger, als sie aus der Art seiner Fragen entnahm, daß er wenigstens noch keinen bestimmten Verdacht hegte.

„Aber warum hast Du nicht unseren Wagen, sondern einen Fiaker genommen?“

„Eine Laune, wenn Du so willst, mein Lieber! Ich hatte den ganzen Tag über schreckliche Migräne und suchte nach Tisch Erleichterung durch einen Spaziergang in frischer Luft. Ohne es Anfangs gewollt zu haben, kam ich durch die Benzinger Allee bis nach Rudolfsheim hinein. Da hab' ich mir den Wagen genommen, um mich ein bißchen herumtuschieren zu lassen. — Und Du, hast Du noch Klubitzung gehabt am Abend?“

„Ja“, antwortete Victor unsicher. Das Geständnis, daß er im Palais Wildenstein gewesen sei, wollte ihm nicht von den Lippen. Dann auf seinen Frack herabsehend, setzte er erklärend hinzu: „Es war sehr feierlich heute.“

„Du hast Dich wieder sehr angestrengt?“ fragte Martha im Tone jenes rein conventionellen Bedauerns, wie man es aus Höflichkeit jedem Fremden heuchelt, aber in seiner weichen, verjöhnlichen Stimmung that Victor auch der kleinste Beweis ihrer Theilnahme wohl.

„Was will ich machen — es ist nun einmal mein Beruf. Freilich, zuweilen übermannt mich eine Abspannung, eine Mühseligkeit, daß ich mich frage, ob es sich überhaupt lohnt — zu leben.“

Martha streckte sich in ihrem Fauteuil aus und sah gelangweilt nach der Decke.

„Du hast Recht. Es ist nicht der Mühe werth, zu existiren. Die Mehrzahl der Leute mag uns beneiden, uns glücklich nennen, weil wir der materiellen Sorgen überhoben sind, aber —“

„Aber — das Glück liegt nicht im pekuniären Bestreben!“ setzte er lebhafter werdend hinzu. „Martha, fühlst Du das auch?“

Sie sah ihn verdutzt an. Was wollte er von ihr? Wie kam er überhaupt auf ein Thema, das noch niemals zwischen ihnen berührt worden war?

Er beugte sich zu ihr hinüber und erfaßte ihre beiden Hände, ihr fest in's Auge sehend.

„Fühlst Du nicht, daß wir Beide Unrecht gethan haben, daß Manches anders hätte sein können, wenn wir stets darauf bedacht gewesen wären, Klarheit zwischen uns zu erstreben? Martha, und es ist noch nicht zu spät — laß' uns von heute ab gute Kameraden sein, mit einander durchs Leben gehen und jedem Mißverständnis zwischen uns stets durch eine offene Aussprache entgegenzutreten! Es ist etwas Gefährliches um den Trost, mit welchem man sich einer durch eine Lappalie erregten Mißstimmung überläßt, man verhärtet sich und bringt eine Kluft zwischen einander, die sich mit jedem Tage erweitert. Wir wollen uns eingestehen, daß eine solche Kluft zwischen uns bestand — aber laß' uns eine Brücke darüber schlagen! Bemühen wir uns, von einander stets das Beste, das Edelste zu glauben und — seien wir in Wirklichkeit das, was wir bislang nur zum Schein waren: Mann und Weib!“

Eine peinvolle Verlegenheit hatte sich der Frau bemächtigt, während er so sprach. Jetzt stand sie auf und bereite langsam ihre Hände aus den seinen. Sie wußte nicht, was sie ihm antworten sollte; sie suchte in seinen Worten einen mißtrauischen Hinterstinn, eine gewisse Ironie, und ihr schlechtes Gewissen brachte sie wieder auf den Gedanken, er habe einen Verdacht auf sie geworfen und wolle sich durch eine fein angelegte Prüfung Gewißheit verschaffen.

„Was hast Du?“ fragte er erschreckt und erhob sich gleichfalls. „Drängt es Dich nicht auch, uns zu verständigen, unser gemeinsames Unrecht wieder gut zu machen?“

Sie lachte gezwungen auf.

„Wahrhaftig, ich weiß nicht, was ich von Dir denken soll! Du sprichst von einem gemeinsamen Unrecht! Ich wüßte nicht, was ich mir vorzuwerfen hätte. Du warst es, der sich von mir entfernte, der jede Aeußerung von meiner Seite empfindlich aufgefaßt hat und mich dann beschuldigte, ich verstehe Dich nicht. Allerdings — es gehört eine übermenschliche Natur dazu, Dich auch wirklich zu verstehen. Du verlangst, ich sollte mich jeder Deiner momentanen Stimmungen unterwerfen, mich jeder Deiner oft wunderlichen Launen fügen, die Dein Verkehren in der politischen Welt da draußen erregt hat. Wer weiß, was Dich zum Exempel jetzt zu dieser Anwandlung von weichmüthiger Sentimentalität gebracht hat! Bist Du vielleicht im Theater, bei irgend einem bürgerlichen Mährstück gewesen?“

Victor trat einen Schritt zurück und starrte sie mit totenbleichem Gesichte an. Wie Schuppen fiel es ihm von den Augen. Ja, was wollte er denn von diesem Weibe, das nicht den geringsten Antheil an seinem Gemüthe, seinem Gefühlsleben hatte? Wirklich, sie hatte Recht, eine weichmüthige Anwandlung war es nur gewesen, die ihn auf einen Augenblick glauben ließ, es gäbe noch etwas seelisch Gemeinsames zwischen ihnen. Und er fühlte auch klar, was ihn auf diese Sentimentalität gebracht hatte: das instinktive Bewußtsein, daß er sich erst heute endgiltig von der Gattin geschieden habe, als in seinem wilden Herzen — eine alte, scheinbar längst eingesargte Liebe wieder aufgezuckt war. Schuldbewußtsein war es gewesen, was ihn dazu getrieben hatte, die Bande zu befestigen, die das Gesetz der Moral um die natürlichen Wünsche seiner Seele schlug.

Er hatte ihr jetzt nichts mehr zu sagen. Er fuhr sich über das Gesicht, als gelte es, sich aus einem Traume zu ermuntern. „Jeder ist seines Glückes Schmied!“ flüsternte er mit bitterem Lächeln vor sich hin. Dann wandte er sich mit einem Tone, der durch seine Kälte auffallend von dem seiner früheren Worte abstand, an Martha zurück. „So hast Du unseren Weg für die Zukunft doch wenigstens eine bestimmte Richtung gegeben. Ich danke Dir dafür — jetzt ist ja wirklich . . . Klarheit zwischen uns! — Gute Nacht!“

„Gute Nacht!“ sagte sie mit einem geringschätzigen Achselzucken und kehrte ihm den Rücken. Victor entfernte sich.

Lange blieb sie noch nachdenklich im Zimmer stehen. Das Verhalten ihres Mannes — insbesondere die Art, wie er sich von ihr verabschiedete — blieb ihr wirklich ein Räthsel. Im gutem Instincte errieth sie nur so viel, daß ein ganz ungewöhnliches Ereigniß der letzten Zeit ihn beeinflusst haben müsse. Die Idee, daß er um ihr Verhältniß zu Herrn von Güssen wisse, verwarf sie jetzt ganz und gar. Nein, es mußte etwas Anderes sein! Es war ihr nicht entgangen, daß ihn eine Art Schuldbewußtsein drückte.

Plötzlich flammte es in ihrem Auge auf. Mit einem Schlage hatte sie errathen. Sie drehte sich auf dem Absatz um und lachte laut hinaus wie ein übermüthiges Kind.

„Köstlich! Köstlich!“ sicherte sie, das Schnupftuch an die Lippen drückend, und warf sich auf denselben Fauteuil, vor dem vorhin Victor — wie ein armer Sünder gesessen hatte.

„Wirklich — unbezahlbar! Der tugendbame Herr Gemahl ist mir — untreu geworden; er hat anderswo sein Herz entdeckt! — Aber bei wem? — Nun, das soll mir Bröse übermorgen sagen. Im Grunde kann's mir aber gleich sein: Die Hauptsache ist — ich weiß jetzt, wie ich diesen Geist zu bannen habe. Hahaha . . .!“

Sie drückte das Gesicht in die Sophakissen und überließ sich der unbezwinglichen Heiterkeit, in die sie ihre famose Entdeckung versetzte.

Zehntes Kapitel.

Bröse saß in seinem Bureau, dem Allerheiligsten des Zeitungs-herausgebers, und las die letzte Morgennummer des „Anparietischen“, seines eigenen Blattes. In der Rubrik „Aus dem Gerichtssaale“ jesselte ihn eine Notiz. Es war eigentlich eine durchaus interesselose Verhandlung vor irgend einem Wiener Bezirksgerichte. Ein gewisser Adam Kosewicz, aus Polen gebürtig, sechsunddreißig Jahre alt u. s. w., der vor Jahren einige Semester an der medizinischen Fakultät zu Krakau absolvirt haben wollte, war wegen Kurfuscherie verurtheilt worden. Das Urtheil lautete, da man dem Charlatan trotz sehr gegründeten Verdachtes, seine „Sympathie-Kuren“ gewerbmäßig zu betreiben, nur den einen Fall bestimmt nachzuweisen vermochte, nur auf eine Geldstrafe von zweihundert Gulden „eventuell vierzehn Tage Arrest“. Der Mann hatte sich die dreitägige Refusfrist vorbehalten.

„Na, na“, lächelte Bröse, das Zeitungsblatt zusammenfaltend und eine Cigarre in Brand setzend, „wie aus dem ganzen Auftreten dieses armen Teufels hervorgeht, wird er wohl — mit der fatalen „Eventualität“ rechnen müssen!“

Dann schlug er auf die Klingel, die auf seinem Schreibtische stand.

„Sagen Sie dem Herrn Bankmann“, herrschte er den eintretenden Redaktionsdiener an, „er möge im Lehmann die Adresse des Verteidigers Dr. Weder nachschlagen!“ (Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 185. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 21. April.

40. Jahrgang. 1892.

Bekanntmachung.

Montag, den 25. d. M., Vormittags, wird in den Walddistricten Gellend, Geisheid, Gehrn und Pfaffenborn nachstehendes Gehölz, als: Eichen-Stamm, 12 Mtr. l., 54 Cmt. mittl. Durchm., 1 Baumtr., Eichen-Scheit, 4 Baumtr., Eichen-Brügel, 18 Baumtr., Buchen-Scheit, 10 Baumtr., Buchen-Brügel, 330 Buchen-Wellen und 160 Eichen-Wellen meistbietend versteigert. Zusammenkunft der Steigerer Vormittags 9 Uhr am Friedhof an der Platterhauser.

Wiesbaden, den 16. April 1892.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für das Dambachthal, die Neubauer- und die Geisbergstraße ist durch Magistratsbeschluss vom 7. April c. definitiv festgesetzt worden und wird vom 20. April c. ab weitere 8 Tage im neuen Rathhause, 2. Obergesch., Zimmer No. 41, während der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Wiesbaden, den 19. April 1892.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Samstag, den 23. d. M., Vormittags 11½ Uhr, wird die in dem Walddistrict Kohlbede pro Forstjahr 1891/92 sich ergebende zu 180 Centner veranschlagte eichene Lohrinde in dem Rathhause hier, Zimmer No. 54, nochmals meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 16. April 1892.

Der Magistrat. Körner.

Höhere Töcherschule.

(Louisenstraße.)

Beginn des Sommersemesters: Dienstag, den 3. Mai, Vormittags 9 Uhr.

Aufnahmeprüfung: Montag, den 2. Mai, Vorm. 8 Uhr.

Die Anmeldungen neu eintretender Schülerinnen nimmt der Unterzeichnete Freitag, den 29. und Samstag, den 30. April, Vorm. von 9—12 und Nachm. von 3—5 Uhr in seiner Dienstwohnung, Louisenstraße 26, entgegen. Für Kinder der untersten Klasse (IX) sind Geburts- und Impfschein, für alle übrigen der Impfschein und das letzte Schulzeugniß vorzulegen.

383

Dr. Weldert.

Nachlaß-Versteigerung.

Heute Donnerstag, den 21. April, Vormittags 9½ und nöthigenfalls Nachmittags 2 Uhr, kommen aus dem Nachlasse der Frau Stritter nachverzeichnete Gegenstände öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung im Auktions-Saale

Schwalbacherstraße 43

zur Versteigerung, als:

3 complete Betten, 2 Sophas, 6 Stühle, 1 Chaiselongue, 3 Kleiderschränke, 1 Schreibtisch, 1 Schreib- und 1 andere Kommode, 3 verschiedene Tische, 12 Stühle, Bilder, 1 Gallerieschränken, 1 Verticow, 2 Küchenschränke, 2 Waschkommoden mit Marmorplatten, 2 Tannen-Waschkommoden, 2 Nachttische, 2 complete französische Betten, 1 eleganter Schreibsecretär, 1 Garnitur, Sopha u. 4 Sessel, 2 Salonstische, Deckbetten und Kissen, verschiedene Taschenuhren, Cigarren, Glas, Porzellan und noch Verschiedenes.

August Degenhardt,

Auctionator und Taxator,

Schwalbacherstraße 43.

Sargmagazin.

Särge in allen Größen zu den billigsten Preisen bei 21865

Schreiner Carl Rau, Hochstraße 8.

in Form von Gedenkblättern, geschmackvoll ausgestattet, liefert die

L. Schellenberg'sche

Hofbuchdruckerei

Wiesbaden, Langgasse 27.

Gelegenheitskäufe in neuen Möbeln.

Von meinem riesig großen Lager habe nachstehende best gearbeitete Möbel zurückgesetzt, welche ich heute und die folgenden Tage aus freier Hand zu nachstehenden Preisen verkaufe:

15 Rußb.-Kommoden 20 Mk., 20 dito mit Vorbau 24 Mk., 10 dito mit Vorbau 32 Mk., 10 Consolen 22 Mk., 25 Rußb.-Waschkommoden mit Platten 40 Mk., 20 passende Nachttische 18 Mk., 3 große lack. Waschkommoden 24 Mk., 50 passende Nachttische 8 Mk., 32 verschiedene Rußb.-Kleiderschränke, 2-thür., v. 40 Mk. an, 25 lack. 2-thür. Kleiderschränke 32 Mk., lack. 1-thür. Kleiderschränke 20 Mk., 20 verschiedene Küchenschränke 26 Mk., 25 elegante Verticows 60 Mk., 10 Gallerie-Verticows 38 Mk., 1 3-theil. Eichen-Weißzeugkiste 68 Mk., 1 eleg. Eichen-Flurtoilette 65 Mk., 25 eleg. Sopha-Tische (Antoinette) 25 Mk., 2 Schreib-Sekretäre 88 Mk., mehr. Herren-Schreibtische 30 Mk., 2 eleg. Eichen-Schreibbureau 100 Mk., 4 dito in Rußb. 108 Mk., 6 Rußb.-Bücherschränke 44 Mk., 10 verschiedene schwere Spiegel-schränke mit Kristallglas 100 Mk., 3 eleg. matt und blanke Waschtouilletten mit hohen Spiegeln 90 Mk., 3 hohe Rußb.-Salonspiegel mit Jardiniere 85 Mk., mehrere 100 versch. Stühle und Spiegel und dergl. mehr.

Ferner: 1 Salongarnitur, Sopha und 6 Sessel, in Bronze-Plüsch, elegant gearbeitet, 365 Mk., 1 feines Kameltaschen-Sopha 115 Mk., 1 roth. Plüschsopha mit Franzen 72 Mk., 1 Divan zum Klappen 75 Mk., 2 complete massive Betten m. Muschelauflagen nebst Bettrahmen, 3-theilig. In Roßhaar-Matratze und Keil à 130 Mk., 2 dito in matt u. blank mit gleichen Einlagen à 125 Mk., 1 einzelnes franz. Rußb.-Bett, ebenfalls mit 3-theilig. In Roßhaar-Matratze 115 Mk., 4 franz. Rußb.-Betten mit gleichen Einlagen à 120 Mk., mehr. complete lack. Betten 60 Mk.

Der Transport geschieht durch eigenes Fuhrwerk frei.

350

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator u. Taxator.

Büreau und Lagerräume:

Kirchgasse 2b.

in wirkungsvollem Farbendruck liefert die

Diplome

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Wiesbaden, Langgasse 27.

Lehr-Zeugnisse

Drucksachen
für**Gärtner**mit geschmack-
vollen Berufs-
Abzeichen und
Zierathen

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden
Langgasse 27.**Verschiedenes****F. Saut, Geschlechts, Frauen-Leiden.**
Dr. Hugo Gensch, Frankfurt a. M., Stiftstraße 22.
Pariser Schule, 10-jährige Praxis.Gebrauchte **Landauger, Halbverdeck, Brest**, sowie
ein **verdeckter Wagen**, passend für Milch oder Brod
zu fahren, sind stets zu verleihen oder zu verkaufen.**Ph. Brand, Kirchgasse 23.** 5711**Hüte**werden nach der neuesten Mode zu 50 und
75 Pf. garnirt. — **Pacon**, sowie sämmt-
liche **Zuthaten** billig zu haben
Schulberg 6, 1. 5709**Zwei tüchtige Schneiderinnen** empfehlen sich in und außer dem
Haufe. **Kirchgasse 22, Stb. 1 St. r.**Eine tüchtige **Schneiderin** sucht noch einige Kunden in und außer
dem Hause. **Näh. im Tagbl.-Verlag.** 7632Eine tüchtige **Kleidermagerin** sucht Kunden in und außer dem
Haufe. **Näh. Steingasse 26, Stb. 3 Tr.****E. Mädchen**sucht Kunden (Waschen und Bügen).
Adlerstraße 55, 1 Tr.**Auf's Land** wird **Wasche** angenommen, **gut und billig** besorgt.
Bettlinder 8, Hemd 4, Kopfbegzug 4, Serviette 3, Tischuch 8 Pf. Die Preise
sind billig wegen eigener **Wäsche u. Wasser.** **Näh. im Tagbl.-Verl.** 7704**Kaufgesuche****Kaufe stets zum höchsten Werthe****Gold- u. Silbersachen** aller Art, **Brillanten, Uhren**, sowie **antike**
Gegenstände, Pfandscheine u. dgl. 6126**A. Görlach, 16. Metzgergasse 16.****Bestellungen f. auch p. Post** gemacht w., worauf ich **pünktl. ins Haus f.**zu hohen Preisen **kaufe** ich **gerr. Herren- und Damenkleider, Möbel**,
frädi. Pfandscheine u. f. w. **Hirzweg, Metzgergasse 2.** 6613**Gebrauchte Möbel** **kaufe** ich **stets und bezahle** die
höchsten Preise. 6408**A. Heinemer, Adolphstraße 5, Stb. Part.****Mobilien von Nachlässen,**

377

insbesondere ganze Zimmer- und Wohnungs-Einrichtungen **suche**
zu kaufen. **Offerten unter „Möbel 22“ an den Tagbl.-Verlag** erbeten.**Kaulbrunnstraße 12, im Laden**, wird **stets altes Schuhwerk, Stiefel**
und **Schuhe** **gekauft**, auf **Bestellung** **abgeholt.** **H. Häuser.** 7686**Acht Wirthschafts-, ca. 1 Meter 40 Cm. lang, 70—75 Cm. breit**, zu
kaufen **gesucht.** **Offerten Rheinstraße 96, 2. Et., abzugeben.** 7533**Ein kleiner transportabler Herd** zu **kaufen** **gesucht**
Oranienstraße 4, Stb. 2 St.**Eisengratt** zu **kaufen** **gesucht.** 6407**A. Heinemer, Adolphstraße 5, Stb. Part.****Bohrer** zu **kaufen** **gesucht.** **Näh. im Tagbl.-Verlag.** 7661**Verkäufe****Tafelclavier**, g. erb., **Plates b. preisw. z. v. Schrift. 23, B.** 7365**Bücher** für **hum. Gymn.** **billig** zu **vert.** **Karlstraße 25, 2.****Von einer hiesigen Herrschaft** bin ich **beauftragt**, eine **große Parthie**
Frauen-Kleider, Kinder-Kleidchen, Mäntel **ic. zu vert.**
Bleichstraße 12, Dachst.**Zu verkaufen:** eine **eiserne Bettstelle** (**Barant**), eine **Kinder-Bettstelle**,
24schlaff, Kaulbrunnstraße 12. 7667**Drei neue Plüsch-Garnituren** (**Moquet**) **billig** zu **verkaufen**
Saalgasse 16. 4477**Ein Sopha** und **zwei nubb-lacirte Bettstellen** mit **Eprungrahmen**
(**neu**), **billig** zu **verkaufen** **Jahnstraße 6, Part.** 6550**Canape** mit **6 gepolsterten Stühlen** (**neu**), **brauner Alps**, **billig** ab-
zugeben **Nicholsberg 9, 2 St. 1.** 7517**Ein Sechszug mit Glodenschläger**ist **billig** **abzugeben** **Dosheimerstraße 33, 1.** 7630**Hochl. Wücherkrant** (**Mahagoni**), **bito Kleiderkrant**, **Weilerkrant**
mit **Trumeau**, **gröb. Eiskrant**, **Kleiderkrant** (**Kirschbaumholz**), **Wä-
kommode m. Marmorplatte**, **6 Stühle**, **ov Tisch z. v. Kirchhofsgasse 7, 2.****Ein Vintoinetten-, ovale u. vieredige Tische** mit **zwei Säulen**
neu, **billig** zu **verkaufen** **Oranienstraße 6, 2 St. rechts.****Ein großer Bügelstisch** und eine **Waschbütte** zu **ver-
kaufen** **Geisbergstraße 13.** 7631**Ein Gartentisch**, **2 Korbleffel**, **1 Badewanne**, **Stühle**,
Regale zu **verkaufen** **Friedrichstraße 12, 2 r.****Gartenmöbel**, **Tische**, **Stühle** zu **vert.** **Karlstraße 38, Stb.****Zwei ganz neue ungebrauchte Maxaner'sche Rolläden** für ein
Vierteil des Kostenpreises zu **verkaufen** **Philippstraße 23, Part.****Ein Eiskrant**, **fast neu**, **2thürig**, ist **sofort**
billig zu **verkaufen**
Adolphstraße 5, Hinterb. Part.**Ein guter Zweisp.-Wagen**, ein **Zweisp.-Wagen**
m. Lauchfah zu **vert.** **Steingasse 22, 1.** 803**Ein schöner Krankenwagen** und ein **vierspänniger Gran-**
vabagai zu **verkaufen** **Martinstraße 2.****Engl. Bicyclette** mit **Zub. f. 100 Mk.** zu **vert.** **Morigstr. 30, 6. Et.****Ein Tapezierer-Karren** zu **verkaufen** **beim Wagner Kirschen,**
Hellmündstraße 34. 6492**Ein gut erhaltener Federwagen**, **sehr geeignet** für **Messer** oder
Milchhändler, **stets billig** zu **verkaufen** in **Mosbach, Kirchgasse 5.****Ein geb. Kinder-Eiswagen** b. zu **verkaufen** **Adlerstraße 67, 1 St.****Kinder-Eiswagen** **billig** zu **vert.** **Schwalbacherstraße 55, 2 l.****Ein gut erhaltener Kinder-Wiegewagen** ist zu **verkaufen**
Steingasse 31, Stb. 3 St.**Leere Delfässer**zu **verkaufen.** 7638**C. W. Poths, Seifenfabrik.****Viele Weinkästen** und **Krüge** sind zu **verkaufen** **Karlstraße 13, Part.****Zwei amerikanische Oefen** **Umzugs** **halber** zu **ver-
kaufen** **Rheinstraße 11, 1.****Ein Brand Backsteine**

(153,000) u.

zu **verkaufen.** 804**E. Stritter, Kirchgasse 4.****Ein Brand** (227,400) **Feldbacksteine**, **sehr gut gebrannt**, auf **ganzer**
Abfahrt **vorn am Schiersteiner Weg**, **preiswürdig** zu **verkaufen.** **Näh.**
im Tagbl.-Verlag. 8225**Grummet**zu **verkaufen** **Adelheidsstraße 71.** 8038**Hotel Adler, Wiesbaden,**
2 Jagdhunde (6 Wochen alt)

abgegeben.

Neufundländer, **Prachterexemplar**, **1 1/2 Jahr**, **schwarz**, **ohne Ab-**
zeichen, **billig** zu **haben.** **Näh. im Tagbl.-Verlag.** 7639**Ein großer schöner Bernhardiner Hund**
ist zu **verkaufen.** **Näh. im Tagbl.-Verlag.** 7610**Ein nicht zu großer wachsender Goshund** mit **schwarz getrümmter**
Haaren ist mit **Hundshülte** **sofort preiswürdig** zu **verkaufen.** **Näh.**
Herrnhilfstraße 3, Part. 7630**Mannheimer Spitzhündchen**, **glänzend schwarz**, **1 Jahr alt**,
achte und kleine Rasse, **wachsam**, ist **wegen Umzug** **billig** zu **vert.**
Näh. im Tagbl.-Verlag. 7631**Familien-Nachrichten**

Statt jeder besonderen Anzeige.

Lina Jessel
Samuel Bing
Verlobte.

Wiesbaden

April 1892.

Frankfurt a. M.

Berichtigung.

Die Beerdigung unserer lieben Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau **Josephine Elsholz**, geb. **Sator**, findet nicht, wie aus Versehen angegeben, heute Nachmittag 3 $\frac{1}{4}$ Uhr, sondern schon **3 $\frac{1}{4}$ Uhr** vom Sierbehaufe aus statt. 7657

Gesang-Verein

Wiesbadener Männer-Club.

Unsere sämmtlichen Mitglieder werden zur Beerdigungsfeier unseres Ehren-Mitgliedes Herrn Prof.

Fr. v. Bodenstedt

ergebenst eingeladen.

Zusammenkunft heute **Donnerstag, Nachmittags 4 Uhr**, im Vereins-Lokale „Zur Mainzer Bierhalle“. 7706

Der Vorstand.

Wiesbaden, den 19. April.

Am heutigen Tage früh 2 $\frac{1}{2}$ Uhr starb nach kurzem Krankenlager an einer Rippenfell-Entzündung im Alter von 64 Jahren der

Divisionsküster Christian Herz,

nachdem er 25 Jahre lang ununterbrochen mit großer Treue der hiesigen evangelischen Garnisonsgemeinde gedient hat. Thätigkeit im Amte und Bescheidenheit im Verkehr sichern dem Verstorbenen in der Garnisonsgemeinde ein ehrendes Gedächtniß. Friede seiner Asche!

Die Beerdigung findet **Freitag, den 22. April, Nachmittags 3 Uhr**, vom Trauerhause, Hellmündstraße 29, aus statt. 7676

Das Garnison-Commando,
im Namen der evangelischen Garnison-Gemeinde.

Kriegerverein „Germania-Allemania“.



Die Beerdigung unseres verstorbenen Mitglieds

Christian Herz

findet **Freitag Nachmittags 3 Uhr** vom Sierbehaufe, Hellmündstraße 29, aus statt.

Zur Betheiligung an derselben wollen sich unsere Mitglieder der 2ten Abtheilung, deren Familiennamen mit den Buchstaben **H** bis incl. **M** beginnen, punkt 2 $\frac{1}{2}$ Uhr im Vereinslokal einfinden.

Gegen Diejenigen, welche ohne genügende Entschuldigung fehlen, werden die Vereinsstatuten Anwendung finden. 818

Der Vorstand.

Wiesbadener Musik-Verein.

Unsere Mitglieder hiermit zur Nachricht, daß unser Mitglied **Chr. Herz** mit Tod abgegangen ist.

Die Beerdigung findet **Freitag, den 22. April, Nachmittags 3 Uhr**, vom Sierbehaufe, Hellmündstraße 29, aus statt. 412

Der Vorstand.

Danksagung.

Allen, die uns bei dem Hinscheiden, sowie bei der Beerdigung unserer geliebten Schwester, Schwägerin, Tante und Braut,

Lina Cron,

so innige Theilnahme bewiesen, unseren herzlichsten Dank. 7668

Wiesbaden, den 20. April 1892.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Statt jeder besonderen Nachricht machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unsere unvergeßliche Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

Frau Louis Welsch, Wittwe, geb. Groß,

gestern Abend plötzlich verstorben ist.

Die Beerdigung findet **Freitag, den 22. April, Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr**, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

Wiesbaden, den 20. April 1892.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Gesangverein „Eichenzweig“.

Heute Donnerstag, den 21. April, Abends 9 Uhr,
im Vereinslokal:

Ordentl. General-Versammlung.

Vollzähliges Erscheinen erwartet

Der Vorstand.

Schul-

Ranzen und Taschen,

größte Auswahl — billigste Preise.

Ranzen in Ledertuch mit starken Riemen

Mk. 1.—.

Mädchen-Schultaschen u. Ranzen,

in der Hand und auf dem Rücken zu tragen,

an den Seiten genäht, nicht genagelt, Mk. 1.—.

Ranzen in Rindsleder mit Seehundfell, mit Patentklappe etc.

Schultaschen mit Frühstückstasche à Stück 40 Pf.

J. Keul, 12. Ellenbogen- 12. Grosses Galanterie und
gasse 12. Spielwaren - Geschäft.
Firma und No. 12 bitte zu beachten. 7645

Verloren. Gefunden

Gr. Brillant-Ohring

verloren. Gegen große Belohnung ab-
zugeben Bureau Hotel Quisjana.

Verloren ein kleines schwarzes Medaillon, in der Zeit vom
5. bis 9. April. Gegen gute Belohnung abzugeben
Mainzerstraße 8.
Das Kind, welches am Dienstag Nachmittag am Kochbrunnen mit mein
Buch wegnahm, ist erkannt, und werden die Eltern gebeten, das Buch
gegen Belohnung Maurergasse 13, Bdh. 2 Tr. zurückzugeben.

Unterricht

Pädagogium Wiesbaden.

Sichere Vorbereitung zur Tertia, Secunda und
Prima (Abitur.-Ex.). Besondere Kurse für alle
Militär- und Marine-Exam. (Kadetten-Anstalten).
Französische u. engl. Conversation. Arbeitsstunden
unter Aufsicht. Erste Erfolge.

Dr. Lechleitner.

Louisenstrasse 5.

22592

Töchterinstitut

von **J. & M. Beyerhaus,**

Gainerweg 3.

Beginn des Sommersemesters Montag, den 25. April.

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erth.
gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 4155

Eine tüchtige Lehrerin ertheilt Kindern Privat-Unterricht in allen
Fächern einer höheren Schule, per Monat 12 Mk.; auch ertheilt dieselbe
Nachhilfsstunden, event. Beaufsichtigung bei den Schularbeiten. Off.
erbitte unter F. R. 336 an den Tagbl.-Verlag.

Eine haatlich geprüfte Lehrerin ertheilt Privat-Unterricht. Näh
Frankenstrasse 19, 1. Et. 18309

Junge Damen, welche wünschen, sich in der französischen,
englischen oder italienischen Conversation zu vervollkommenen, finden
Gelegenheit im 7243

Institut der Englischen Fräulein,
Rheinstraße 52.

A young english lady gives Conversation lessons.
Botzheimerstrasse 2, P.

Französin erth. Unterricht z. mäß. Preise. Steingasse 31, 1 r.

Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser chez
Feller & Gecks. 19135

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem Hause von
F. W. Nolte, Maler, Albrechtstraße 33, Parterre. Gefittet
wird alles Porzellan feuerfest. 14629

Malstunden.

Naturstudien (Del u. Aquarell). Blumen-, Decorations- u. Gobelins
Malerei etc. Täglicher Kurios von 10—1 Uhr.

Jenny Rochlitz. Atelier: Morisstraße 23, 2.

Spangenberg'sches Conservatorium.

(Musik-Pädagogium, Taunusstrasse 29, 1 u. 2.)

Beginn des Sommersemesters: Montag, den
25. April. Unterrichtsgegenstände: Clavier, Violin,
Cello, Gesang, Chorgesang, Theorie etc. Der Unterricht wird von
den ersten Anfängen bis zur vollkommenen Aus-
bildung von bewährten Lehrkräften, sowie dem Director
selbst ertheilt. Prospekte und Statuten durch die Anstalt
Neuanmeldungen nimmt täglich entgegen

Der Director:

H. Spangenberg, Pianist,
Taunusstraße 29. 7648

Ein tüchtiger Pianist aus New-York wünscht zu
einige Schüler zu mäßigem Preise. Adresse hauptst.
laender Pianist R. Z. 201.

Eine junge Dame ertheilt gründlichen Clavier-Unterricht zu
mäßigem Preise. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Clavierbegleitung zu Gesang oder Instrum., Mitwirkung in
Ensemblespiel (vierhändig) etc. übernimmt Musiklehrer **Ewald**
Deutsch. Friedrichstraße 18, 2. — (Seite Ref.)

Gründlicher Zither-Unterricht wird ertheilt. Näh.
M. Glöckner. Hirschgraben 5, nahe am Schulberg, 1 Tr. 1. 7649

Zither-, Mandolin- und Gitarren-Unterricht

nach bester Schule, ertheilt gründlich

A. Walter. Zitherlehrer,
Schwalbacherstraße 79.

Eine Dame sucht für mäßiges Honorar Gesangsstunden z.
(nach Schule **Tipka-Weinlich**). Näh. Taunusstraße 1, 3. Et.

Beehre mich ergebenst meine Klein-Kinderschule
best. zu empfehlen. Anmeldungen können sofort gemacht
werden. 7643

C. Chaine,
Heleneustrasse 2, Part.

Unterricht

in Handarbeiten (Handnähen, Wäschezusammen, Weiß- u. Buntfäden etc.)
wird gründlich ertheilt. **M. Rays.** st. gepr. Handarbeitslehrerin.
Wellstrasse 14, 1. 7646

Zuschneide-Kursus!

In dem Lehrinstitut von **Bertha Scholz.** Wilhelmstraße 1
wird gründlicher Unterricht im Maassnehmen, Musterzeichnen und
fertigen von Damen- und Kindergarderoben ertheilt, auch werden dabei
Schmittmuster jeder Art abgegeben. Damen fertig, ihre eigenen Costüme
Erfolg garantiert. Mäßiges Honorar.

Immobilien

Immobilien-
Agentur. **J. MEIER** Estate &
Taunusstr. 18. House-Agent

Immobilien zu verkaufen.

Villa Parkstraße 19 zu verkaufen oder zu vermieten.
beim Besitzer Adolfsstraße 7, **C. Schiemann.**

Schöne Villa, nächst den Anlagen, bei Sonnenberg,
für zwei Familien, 10—12 Räume, Garten ringum,
ausg. h. f. 28,000 Mk. z. v. **P. G. Rück.** Dohheimerstr. 20.

Pension, seit Jahren gut rentirend, sofort unter günstigen
Bedingungen zu verkaufen. 6000 Mk. erforderlich.
Näh. sub **Z. R. 352** an den Tagbl.-Verlag.

Landhaus, beste gesunde Lage, mit Garten, ist zu
kaufen. Garten giebt ein schöner Bauplatz.
wird ein Haus in Tausch genommen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Wegen Bezug will mein Haus in bester Lage, Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör frei rentirend, per 1. Juli unter sehr günstigen Bedingungen verkaufen. H. von Selbstreicht. unter A. S. 353 an d. Tagbl.-Verl.

In schöner gesunder Lage ist ein H. Landhaus mit Seitenbau u. schönem Garten unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Garten mit Haus, 3 schöne Bauplätze. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6836

Zum Verkauf.

Mein ganzes Besitzthum in Viebrich-Mosbach, bestehend aus ca. zehn Morgen Feld und Garten, verschiedenen Neubauten und einer an der Chaussee belegenen Villa, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Ewige Liebhaber wollen zwischen 4 und 5 Uhr Nachmittags vorsprechen. 7512

J. G. Mittnacht.

Wiesbadener Chaussee 12, bei Mosbach.

Bauplätze Emserstr. 38

unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Kochbrunnenplatz 1. 13943

Es ist ein schöner Bauplatz, 36 Ruthen, getheilt oder im Ganzen billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3201

Acker, 1 1/2 Morgen, an der Balbstraße (Banquartier), die Aithe 45 Mk. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4460

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Größere Beträge

sind zu constanten Bedingungen an erster Stelle auszuliehen. 7472

Richard Ad. Meyer, Bahnhofsstraße 3.

70-100,000 Mk. à 4% für 1. Hypoth. gleich zu vergeben. Offerten unter U. R. 339 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

3,000 Mk. zu 5% a. 2. Hyp. auszul. P. G. Ruck, Dogheimstr. 30a. 5000 Mk. sind sofort auf 1. oder 2. gute Hypothek auszuliehen. Näh. durch die Immobilien-Agentur von 7655

Joh. Eekl. Hellmuthstraße 47. 38-40,000 Mk. auf erste Hypothek zum 1. Juli auszuliehen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7659

6000 Mk. sind auf 2. Hypothek auszuliehen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7677

30,000 Mk. sind auf 1. Stelle zu 4% auszuliehen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7678

Capitalien zu leihen gesucht.

Ein Restkaufschilling zu verk., 5 b. 10,000 Mk. N. Tagbl.-Verl. 7443
Mk. 30,000 werden gesucht auf prima Objecte zu cediren, nur bis zu 60 oder 65 % der Tare, auf 2. Hypothek; ebenfalls ist ein prima Restkaufschilling von Mk. 35,000 zu cediren; derselbe ist so gut wie 2. Hypothek. Näh. im Tagbl.-Verlag. Selbstreicht. bevorzugt. 7364
5000 Mk. gute Forderung zu 5% Zinsen und 1895 rückzahlbar mit 2% Nachschuß zu cediren gesucht. Gest. Offerten unter S. N. 281 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 7090

Pachtgesuche

Acker,

umzäunt oder unumzäunt, 1-3 Morgen, mit Wasser, zu pachten gesucht durch Neglein, Hypotheken-Gesellschaft, Karlstraße 18.

Miethgesuche

Zum 1. October cr. wird eine herrschaftliche

Wohnung, bestehend aus 6 Stuben, Mädchenkammer, Küche nebst Zubehör, jedoch nicht im Neubau, für eine kinderlose Familie gesucht. Offerten nebst Angabe des Mietpreises unter R. P. 324 befördert der Tagbl.-Verlag. 7427

Eine Wohnung

von 3 od. 4 Zimmern, Küche u. Zubehör wird von älteren ruhigen Leuten pr. 1. Juni oder 16. Mai im Preise bis zu Mk. 600 zu mieten gesucht. Parterre, 1. oder 2. Etage, Nähe der Karlstraße bevorzugt. Offerten unter T. R. 339 an den Tagbl.-Verlag.

Eine ältere Dame sucht in einer fein gebildeten Familie auf einige Wochen ein möbl. Zimmer mit etwas Anzchl. an die Hausfrau. Schriftl. Offerten erb. an Hrl. Müller, Moritzstr. 10. 1

Gesucht auf 1. Juli Parterre, 4-5 Zimmer nebst Zubehör. Offerten mit Preis unter W. S. 356 an den Tagbl.-Verlag.

Zum 1. October

resp. 15. September wird eine Wohnung von 5-6 Zimmern in allerhöchster Nähe des Kurhauses gesucht. Dieselbe muß Doppelfenster haben, in sauberem Hause (ohne Läden) sein und erste Etage oder Hochparterre gelegen sein. Gefällige Offert. mit Preisangabe bitte unter E. S. 357 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Wohn- u. Schlafzimmer, ungenirt, zu civilen Preise zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter W. R. 351 an den Tagbl.-Verlag.

Kleiner Laden mit Zimmer in besserer Geschäftslage auf 1. Januar gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7651

Eine Schreinerwerkstätte gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7627

Ein Stall für 2 Reitpferde

in der Nähe der Augustastr. für sofort gesucht. Gest. Offerten unter G. S. 359 an den Tagbl.-Verlag. 7705

Vermietungen

Geschäftslokale etc.

Bärenstraße 2 ist das Entresol mit Zubehör zu vermieten. Näh. 4887

Dahlestraße 22 ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Langgasse 5. 1178

Schwalbacherstraße 17 (Ecke Friedrichstraße) sind 2 schöne Läden per sofort oder 1. Juli zu vermieten. 6884

Der Laden Kirchstraße 46 (Nothes Haus), in dem seit längeren Jahren ein Schuhgeschäft betrieben wurde, ist auf 1. Juli anderweitig zu vermieten. C. Stahl. 7551

Schöner Laden,

event. mit H. Wohnung, sehr preisw. zu verm. Tannusstr. 43. 4484
Zahnstraße ein großer Lagerraum, für Werkstätte geeignet, sofort zu vermieten. Näh. Karlstraße 33, 2. 7251

Wohnungen.

Adelheidsstraße 60 b (Neubau) sind hochgelegene Wohnungen von 8 Zimmern, Bad u. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Nach ist daselbst eine Wohnung von 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Weiter eine Gartenwohnung von 3 Zimmern und Zubehör Wegzugs halber auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres Adelheidsstraße 60a, Part. 7462

Göthestraße 30, 3. Et., ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern per 1. Juli oder 1. October zu vermieten.

Saalgasse 24 1. Mai und im Vorderhaus, 2 St. hoch, eine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten.

Schützenhofstraße 9 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. im Banbureau Schützenhofstraße 11. Anzusehen Vormittags zwischen 11 und 12 und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 1743

Webergasse 46, Vorderh. 1 St., eine vollständige Wohnung auf sofort zu vermieten. 7076

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Kellertstraße 20, Part. 7283

Wohnung von 2 Z., K. u. Zub. auf 1. Juli zu verm. Sedanstraße 4, 2. 7283

Möblierte Wohnungen.

Louisenstraße 3, ganz nahe dem Park und der Wilhelmstraße, sind möblierte Wohnungen, je 4 Zimmer und Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. (Gartenbenutzung.) 7686

Wilhelmstraße 18 eleg. möblierte Bel-Etage mit Balkon,

bestehend aus fünf Räumen, neu eingerichteter Küche, Mansarde und Keller, per Anfang Mai zu vermieten. Näh. im Laden Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße. 7247

Möblierte Zimmer.

Adolphsallee 10, Parterre, möblierter Salon mit Schlafzimmer zu vermieten. 6587

Albrechtstr. 28 schön möbl. Zimmer (1 St.) zu vermieten. 6574

Bliechstraße 3, 1. Etg., möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. 7641

Blücherstraße 16, Hinterh. 2, schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Vord. Bleichstraße 6. Bel.-Et., ein neu möbl. sch. Zimmer in ruh.

Haus an eine solide Persönlichkeit zu vermieten.

Dohheimerstraße 26, 3 r., möbl. Zimmer zu vermieten. 4346

Goldgasse 18, 2 St., hoch möbliertes Zimmer mit Kost. 7616

Saringstraße 6 ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten.

Näh. 1 St. rechts. 7165

Hellmundstraße 21 ein großes bequemes und schön

möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. 2. St. 19415

Hellmundstraße 56, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 7675

Kirchgasse 8 möbl. Zimmer auf 1. Mai zu vermieten. Näh. im

Büchsenladen. 7184

Kirchgasse 18, 2 St., gut möbl. Zimmer mit od. ohne Pension z. verm.

Kirchgasse 32, Frontp., gr. gut möbl. Zimmer d. zu verm. 8117

Kirchgasse 49, 2, zwei schön möbl. Zimmer (auch einzeln) mit sep. Ein-

gang zu vermieten. 6827

Worikstraße 33 ein möbl. Frontp.-Zimmer an einen anständ. Herrn

zu vermieten. 7678

Nerostraße 29 ein schön möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem

Eingang zu vermieten. 6919

Ede Nicolas- u. Derurgartenstr. 2, Bel.-Et. r. gr. möbl. Zimm. z. verm.

Drankensstraße 8, 2 Tr., ein auch zwei schön möblierte Zimmer zu

vermieten. 7087

Platterstraße 10, Frontp., ein freundl. möbliertes Zimmer auf 1. Mai

zu vermieten. 7470

Rheinstraße 45, 2 links, möblierte Zimmer zu vermieten. 5621**Römerberg 12**, 2. Et., ein möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu

vermieten. 7165

Schillerplatz 2, Stb. 2 r., schönes möbliertes Zimmer zu verm. 6789**Schlichterstraße 11** schönes Hochpart.-Zimm., möbl., zu vermieten. 5780**Schulberg 15, 3**, Abds., schön möbliertes Zimmer

zu vermieten. 7128

Schwalbacherstraße 30, 2 St., Alleeite, sind zwei möblierte Zimmer

zu vermieten. 7128

Schwalbacherstraße 55, 2 l., ein möbl. Z. an einen o. zwei Frn. z. v.

Elststraße 24, Gartenhaus, kleines gut möbl. Zimmer billig zu verm.

Walramstraße 37, 1 St., möbl. Zimmer zu 12 Mk. zu verm. 7688

Webergasse 37, 1 St., fr. möbl. Zimmer zu vermieten. 7424**Webergasse 38**, 2 St. rechts, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 7454**Weilstraße 3**, 2. Et., ein geräum. möbliertes Zimmer auf gleich zu

vermieten. 7647

Weilstraße 10, 1, schöne möblierte Zimmer mit

Pension zu vermieten. 6269

Weilstraße 13, möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten.**Weilstraße 18** gr. gut möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. 7648**Weilstraße 6** ist ein möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 7633**Wörthstraße 13**, Frontp., schön möbl. Zimmer mit Pens. (50 Mk.).

Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu

vermieten Geisbergstraße 24. 1990

Zwei elegant möbl. Zimmer, zusammen, auch geteilt, mit Kaffee zu ver-

mieten Goldgasse 17, 1. 7140

Zwei fein möbl. Zimmer zu vermieten Saalgasse 1, 1. 7140

Einz. Dame (Holländ.) wünscht v. ihrer eleg. einger. Bel.-Et., prima Lage,

2-3 hübsch möbl. Z., am l. a. Holländ. abg. N. im Tagbl.-Berl. 7650

In der Nähe der Aural. b. g. Familie 1-2 frdl. möbl. Zimmer, ev.

mit Benutzung des Salons, an best. Herrn zu vermieten. Näh. bei

Wilk. Merion, Senkal für Immobilien, Wilhelmstraße 42 a. 7671

Ein gut möbliertes freundliches Zimmer nebst Cabinet zu vermieten

Helenenstraße 28, 2 St. 8044

Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 38.

Möbl. Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 20, Stb. r. bei

Frau Jahn. 7691

Ein gesundes großes fein möbliertes Frontp.-Zimmer gleich zu vermieten

(nahe am Kochbrunnen, Kurpark u. Theater) Dambachthal 4.

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten (Preis 15 Mk.) Dohheimer-

straße 11, Eing. 18, 2 Tr. Lieberschulte. 7615

Schön möbl. Zimmer in gesunder Lage mit oder ohne Pension zu

vermieten Geisbergstraße 20, 2. 7499

Freundl. möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Gustav-Adolf-

straße 4, Laden. 5278

Möbl. Zimmer zu vermieten Helenenstraße 6, Hinterh. 2 St. l. 7590

Schön möbliertes Zimmer zu vermieten Helenenstraße 13, 2. 6916

Ein möbliertes Zimmer, separater Eingang, zu vermieten Keller-

straße 20, Part. 7284

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Lehrsstraße 27, Part. l. 7891

Ein Zimmer mit Kost zu vermieten Marktstraße 23, 2 St. 6383

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Mauerstraße 8, 2 St. l. 7458

Schön möbl. Zimmer billig zu vermieten Meßgergasse 20, 1 St.

Ein sauberes Zimmer mit Bett sofort zu vermieten Meßgergasse 30.

Gut möbliertes Zimmer für 10 Mk. an einen Herrn zu vermieten

Michelsberg 10, Stb. 3. 7660

Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten Nerostraße 29, 1 St. 7252

Ein auch zwei möbl. Zimmer zu vermieten Nerostraße 42, 2 St. 6443

Ein möbl. Zimmer an ein. Herrn o. Dame zu v. Neugasse 12, Abds. 3.

Ein fr. möbliertes Zimmer mit Kaffee zu vermieten Drankensstraße 40,

Frau Wiersdorfer. 7406

Ein möbliertes Zimmer mit Kost sofort zu vermieten Röderstraße 41,

Ede der Taunusstraße. 7406

G. möbl. Part.-Zim. mit od. ohne Pens. zu v. Römerberg 34, Abds. 3418

Ein einf. möbl. Parterre-Zimmer mit einem auch zwei Betten an anst.

i. Leute zu vermieten Schulberg 11, Part. 7617

Nettes möbliertes Zimmer zu verm. Schulberg 15, Gartenh. 1 St. l.

Ein gut möbliertes Zimmer ist an einen anst. Herrn oder

Dame abzugeben Schulberg 21, 2. Et. 7604

Ein schönes möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu

vermieten Schulberg 21, 1 St. links. 6872

Schön m. J. b. z. verm. Schwalbacherstr. 28, Allee, Gartenh. 1 l. 6968

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 51, 2 St.

Ein groß. sch. möbl. Zimmer, a. W. mit Pianino, gleich zu vermieten

Schwalbacherstraße 58, 1 St. 7640

Kleines möbliertes Zimmer zu vermieten Steingasse 11, 1 St.

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Walramstraße 8, 2 St. 7684

Gut möbl. Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten

Walramstraße 25, 2 St. h. 6872

Ein freundl. Part.-Zim. ist für 14 Mk. auf gleich oder

später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7707

Eine schön möblierte Mansarde mit guter Pension ist an ein

Fräulein zu vermieten Kapellenstraße 2b, Part. 3194

Adlerstraße 22 erhält ein anständ. jg. Mann Schlafstelle. 7688

Ein oder zwei anständige Leute erhalten Kost und Logis Bleichstraße 11,

H. 1 St. rechts. 7530

Zwei reindle Arbeiter erhalten gut u. billig Kost u. Logis Dohheimer-

straße 50, Stb. 1 St. 6388

Reinliche Arbeiter erhalten schönes Logis Helenenstraße 5.

Reinlicher Arbeiter erhält Kost und Logis Helenenstraße 20, 1 St. 7513

Reinlicher Arbeiter erh. Kost und Logis Hellmundstr. 37, Stb. 1 St.

Ein besserer Arbeiter erhält Kost und Logis Hellmund-

straße 37, Stb. 1 St. r. 7688

Ant. j. Mann erh. freundl. Logis und Kost Kirchgasse 2b, 4 Tr.

Reinliche Arbeiter erh. Kost und Logis Al. Kirchgasse 3, 1 St. 5629

Reinliche Arbeiter erhalten Logis und Kost Lehrsstraße 3, Part. 7586

Zwei reind. Arbeiter erhalten Kost u. Logis Meßgergasse 18. 7658

Zwei Arbeiter erhalten Logis Nerostraße 29, Hinterh. 2 St.

Anständige junge Leute können Kost und Logis erh. Saalgasse 26. 6315

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Schwalbacherstraße 69, 1 St.

Zwei reind. Arbeiter erh. Kost u. Logis. Näh. Steingasse 3, 1 St. r. 7572

Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Wellrichstraße 5, Stb. 7.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.**Adlerstraße 17** sind zwei freundliche Mansarden und eine einzelne auf

17. Mai zu vermieten. Näh. 1 St. rechts. 7647

Schulberg 19 ist ein großes Dachzimmer auf gleich zu vermieten. 6788

Hübsche leere Mansarde per 1. Mai zu vermieten Hellmundstraße 35.

Eine Mansarde mit Kochofen zu vermieten Marktstraße 14, 1.

Fremden-Pension

Eine junge Engländerin, welche das Conservatorium besuchen will, wünscht Aufnahme in einer deutschen Familie, wogegen dieselbe 40 Mk. pr. Monat bezahlen u. täglich 2 Stunden engl. od. Klavierunterricht erteilen würde. Gef. Off. n. H. R. 340 a. d. Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension**Villa Margaretha.**

3 M. v. Kurh. Bäder im Hause. Gartenstr. 10 u. 14.

Einige Zimmer frei geworden. 2990

Zwei Schüler der höheren Lehranstalten finden zu Ostern gute

Pension und gewissenhafte Beaufsichtigung Worikstraße 4, 3 St. 4246

Pension Continentale.**Paulinenstrasse 2.** Am Eingang des Parks.

Mit allem Comfort neu ausgestattet.

Elegante sonnige Zimmer mit Balkon.**Schöner Garten. Gute Küche. Mässige Preise.**

English spoken. On parle français.

Es wird eine gebildete junge Engländerin in eine

gute Familie, ihrer Sprache wegen, gegen geringe Pensions-Vergütung

gesucht. Näheres zwischen 3-4 Uhr Nachmittags Sonnenberger-

straße 37, 2 Tr. 7500

Pension Taunusstraße 1 schöne große Zimmer. Preis mäßig.**Pension Sandmann,**

Taunusstraße 26, 1.

Zimmer auf Tage, auf Wochen und auf längere Zeit.

Pension Carola, Wilhelmsplatz 4.

Schöne Zimmer frei geworden.

Ein auch zwei Schüler finden gute Pension in einer Beamtenfamilie.

Beide Empf. lieben zu Diensten. Näh. erteilt der Tagbl.-Verlag. 7269

Ein Schüler der höheren Lehranstalten findet gute Pension in ge-

bildeter Familie. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7500

Vorzügl. Pension in allererster Kurloge mit großem Zimmer

finden zwei Personen zu 8 Mk. tägl. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7548



Arebie, Matj.-Säringe,
Zalm, Soles, Merians, Zander, Cablian,
Zachrische, Zaderan und Bratbündlinge empf.
J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Abelhaubstraße 75, Part., sind gute Äpfel per Pfund
10 Pf. abzugeben.

Ein vollst. 1½-jähr. Bett mit Sprungr., Matr. u. Keil (roth) 55 Mk.,
ein vollst. 1-jähr. Bett mit Sprungr., Matr. u. Keil (roth) 42 Mk. und
2 einzelne Matratzen à 10 Mk. Webergasse 58, 5th. 2. Tafelst. ist ein
jung. machf. schwar. Stuhl zu verkaufen.

Begutge halber als überflüssig: 2 Studentenrante, Wasche-
planen, Studentenformen, Durchschlag u. f. w., 1 Nachtschiff, 1 Leinwandst.,
1 Kleiderbügel, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Spiegel, 1 Servante, 1 Tafelst.
billig zu haben. N. im Tagbl.-Verlag. 7609

Fremden-Verzeichniss vom 20. April 1892.

Adler. Herrmann, m. Fr. Malhausen Adler, Kfm. Berlin Bammelster. Köln Spring, Kfm. Rottweil Clark. Boston Bode, Fr. Cassel	Einhorn. Spiess, Kfm. Magdeburg Schien, Apoth. Grossabaz Stutzer, m. Fr. Darmstadt Wetzler, Kfm. Frankfurt Bauer. Mannheim	Eisenbahn-Hotel. Geistbech, Dr. Speyer Held, m. Fr. Ludwigshafen Skorer, Fr. Darmstadt Kuzminsky. Köln Schranz, Kfm. Höchst Vernitsch, Kfm. Darmstadt Zestermann. Darmstadt Samuelson, Kfm. Warschau	Hotel du Nord. Winkelmann, m. Fr. Berlin Reymann, Rent. Würzburg Werner, Kfm. m. Fr. Berlin Lüttichau, Graf. Berlin	Schützenhof. Gathmann, Kfm. Solingen Weisser Schwan. Katz, Rechtsanwalt Berlin Haubach, Kfm. m. Fr. Giessen Gutmann, Fr. Breslau Weber, Copenhagen
Alteesaal. van Hall, m. Bed. Holland Dollinger, Dr. med. Dresden Belle vue. Sheffield m. Fam. Leicester Lewes, Fr. m. T. Berlin	Grüner Wald. Ehlers, Kfm. Elberfeld Stein, Kfm. Gelsenkirchen Schmidt, 2 Fl. Gelsenkirchen Heisig. Dillenburg Stiemerling. Hoetensleben Stiemerling. Hoetensleben Kern, Kfm. Landau	Nonnenhof. v. Kilian, m. Fam. Berlin Jung, Techniker. Barmen Gallenberger. Mannheim Müller, Ingenieur. Aachen Liesler, Kfm. Chemnitz Rolf, Kfm. Leipzig Wohmann, Kfm. Leipzig	Hotel zum Mahn. Hartmann, m. Fr. Cassel Hartmann, Kfm. Köln Hotel Hoppel. Boersch, m. Tochter. Trier Köller, Kfm. Neuwied Hartwig, Kfm. Frankfurt Wagner, m. Fr. Frankfurt	Hotel Vogel. Sperfeld, Kfm. Hanau Herbst, Kfm. Hanau Mohr, Kfm. m. Fr. Lorch
Hotel Block. Grosse, Kfm. m. Fr. Bremen Simon, Kfm. Mannheim Maucher, Kfm. Neustadt Schwarzer Bock. Lisch. Carlsbad Sachs, Fr. Breslau	Hotel zum Mahn. Hartmann, m. Fr. Cassel Hartmann, Kfm. Köln Hotel Hoppel. Boersch, m. Tochter. Trier Köller, Kfm. Neuwied Hartwig, Kfm. Frankfurt	Nonnenhof. v. Kilian, m. Fam. Berlin Jung, Techniker. Barmen Gallenberger. Mannheim Müller, Ingenieur. Aachen Liesler, Kfm. Chemnitz Rolf, Kfm. Leipzig Wohmann, Kfm. Leipzig	Hotel zum Mahn. Hartmann, m. Fr. Cassel Hartmann, Kfm. Köln Hotel Hoppel. Boersch, m. Tochter. Trier Köller, Kfm. Neuwied Hartwig, Kfm. Frankfurt	Hotel Vogel. Sperfeld, Kfm. Hanau Herbst, Kfm. Hanau Mohr, Kfm. m. Fr. Lorch
Central-Hotel. Devoigt, Fbkb. Reichenbach Schaefer, Kfm. München Hirschfelder. Frankfurt Bergner, m. Fr. Lübeck Kortmann. Saarbrücken Birkamp. St. Johann Bergmann, Fbkb. Elberfeld	Hotel zum Mahn. Hartmann, m. Fr. Cassel Hartmann, Kfm. Köln Hotel Hoppel. Boersch, m. Tochter. Trier Köller, Kfm. Neuwied Hartwig, Kfm. Frankfurt	Nonnenhof. v. Kilian, m. Fam. Berlin Jung, Techniker. Barmen Gallenberger. Mannheim Müller, Ingenieur. Aachen Liesler, Kfm. Chemnitz Rolf, Kfm. Leipzig Wohmann, Kfm. Leipzig	Hotel zum Mahn. Hartmann, m. Fr. Cassel Hartmann, Kfm. Köln Hotel Hoppel. Boersch, m. Tochter. Trier Köller, Kfm. Neuwied Hartwig, Kfm. Frankfurt	Hotel Vogel. Sperfeld, Kfm. Hanau Herbst, Kfm. Hanau Mohr, Kfm. m. Fr. Lorch
Central-Hotel. Devoigt, Fbkb. Reichenbach Schaefer, Kfm. München Hirschfelder. Frankfurt Bergner, m. Fr. Lübeck Kortmann. Saarbrücken Birkamp. St. Johann Bergmann, Fbkb. Elberfeld	Hotel zum Mahn. Hartmann, m. Fr. Cassel Hartmann, Kfm. Köln Hotel Hoppel. Boersch, m. Tochter. Trier Köller, Kfm. Neuwied Hartwig, Kfm. Frankfurt	Nonnenhof. v. Kilian, m. Fam. Berlin Jung, Techniker. Barmen Gallenberger. Mannheim Müller, Ingenieur. Aachen Liesler, Kfm. Chemnitz Rolf, Kfm. Leipzig Wohmann, Kfm. Leipzig	Hotel zum Mahn. Hartmann, m. Fr. Cassel Hartmann, Kfm. Köln Hotel Hoppel. Boersch, m. Tochter. Trier Köller, Kfm. Neuwied Hartwig, Kfm. Frankfurt	Hotel Vogel. Sperfeld, Kfm. Hanau Herbst, Kfm. Hanau Mohr, Kfm. m. Fr. Lorch
Central-Hotel. Devoigt, Fbkb. Reichenbach Schaefer, Kfm. München Hirschfelder. Frankfurt Bergner, m. Fr. Lübeck Kortmann. Saarbrücken Birkamp. St. Johann Bergmann, Fbkb. Elberfeld	Hotel zum Mahn. Hartmann, m. Fr. Cassel Hartmann, Kfm. Köln Hotel Hoppel. Boersch, m. Tochter. Trier Köller, Kfm. Neuwied Hartwig, Kfm. Frankfurt	Nonnenhof. v. Kilian, m. Fam. Berlin Jung, Techniker. Barmen Gallenberger. Mannheim Müller, Ingenieur. Aachen Liesler, Kfm. Chemnitz Rolf, Kfm. Leipzig Wohmann, Kfm. Leipzig	Hotel zum Mahn. Hartmann, m. Fr. Cassel Hartmann, Kfm. Köln Hotel Hoppel. Boersch, m. Tochter. Trier Köller, Kfm. Neuwied Hartwig, Kfm. Frankfurt	Hotel Vogel. Sperfeld, Kfm. Hanau Herbst, Kfm. Hanau Mohr, Kfm. m. Fr. Lorch
Central-Hotel. Devoigt, Fbkb. Reichenbach Schaefer, Kfm. München Hirschfelder. Frankfurt Bergner, m. Fr. Lübeck Kortmann. Saarbrücken Birkamp. St. Johann Bergmann, Fbkb. Elberfeld	Hotel zum Mahn. Hartmann, m. Fr. Cassel Hartmann, Kfm. Köln Hotel Hoppel. Boersch, m. Tochter. Trier Köller, Kfm. Neuwied Hartwig, Kfm. Frankfurt	Nonnenhof. v. Kilian, m. Fam. Berlin Jung, Techniker. Barmen Gallenberger. Mannheim Müller, Ingenieur. Aachen Liesler, Kfm. Chemnitz Rolf, Kfm. Leipzig Wohmann, Kfm. Leipzig	Hotel zum Mahn. Hartmann, m. Fr. Cassel Hartmann, Kfm. Köln Hotel Hoppel. Boersch, m. Tochter. Trier Köller, Kfm. Neuwied Hartwig, Kfm. Frankfurt	Hotel Vogel. Sperfeld, Kfm. Hanau Herbst, Kfm. Hanau Mohr, Kfm. m. Fr. Lorch
Central-Hotel. Devoigt, Fbkb. Reichenbach Schaefer, Kfm. München Hirschfelder. Frankfurt Bergner, m. Fr. Lübeck Kortmann. Saarbrücken Birkamp. St. Johann Bergmann, Fbkb. Elberfeld	Hotel zum Mahn. Hartmann, m. Fr. Cassel Hartmann, Kfm. Köln Hotel Hoppel. Boersch, m. Tochter. Trier Köller, Kfm. Neuwied Hartwig, Kfm. Frankfurt	Nonnenhof. v. Kilian, m. Fam. Berlin Jung, Techniker. Barmen Gallenberger. Mannheim Müller, Ingenieur. Aachen Liesler, Kfm. Chemnitz Rolf, Kfm. Leipzig Wohmann, Kfm. Leipzig	Hotel zum Mahn. Hartmann, m. Fr. Cassel Hartmann, Kfm. Köln Hotel Hoppel. Boersch, m. Tochter. Trier Köller, Kfm. Neuwied Hartwig, Kfm. Frankfurt	Hotel Vogel. Sperfeld, Kfm. Hanau Herbst, Kfm. Hanau Mohr, Kfm. m. Fr. Lorch
Central-Hotel. Devoigt, Fbkb. Reichenbach Schaefer, Kfm. München Hirschfelder. Frankfurt Bergner, m. Fr. Lübeck Kortmann. Saarbrücken Birkamp. St. Johann Bergmann, Fbkb. Elberfeld	Hotel zum Mahn. Hartmann, m. Fr. Cassel Hartmann, Kfm. Köln Hotel Hoppel. Boersch, m. Tochter. Trier Köller, Kfm. Neuwied Hartwig, Kfm. Frankfurt	Nonnenhof. v. Kilian, m. Fam. Berlin Jung, Techniker. Barmen Gallenberger. Mannheim Müller, Ingenieur. Aachen Liesler, Kfm. Chemnitz Rolf, Kfm. Leipzig Wohmann, Kfm. Leipzig	Hotel zum Mahn. Hartmann, m. Fr. Cassel Hartmann, Kfm. Köln Hotel Hoppel. Boersch, m. Tochter. Trier Köller, Kfm. Neuwied Hartwig, Kfm. Frankfurt	Hotel Vogel. Sperfeld, Kfm. Hanau Herbst, Kfm. Hanau Mohr, Kfm. m. Fr. Lorch
Central-Hotel. Devoigt, Fbkb. Reichenbach Schaefer, Kfm. München Hirschfelder. Frankfurt Bergner, m. Fr. Lübeck Kortmann. Saarbrücken Birkamp. St. Johann Bergmann, Fbkb. Elberfeld	Hotel zum Mahn. Hartmann, m. Fr. Cassel Hartmann, Kfm. Köln Hotel Hoppel. Boersch, m. Tochter. Trier Köller, Kfm. Neuwied Hartwig, Kfm. Frankfurt	Nonnenhof. v. Kilian, m. Fam. Berlin Jung, Techniker. Barmen Gallenberger. Mannheim Müller, Ingenieur. Aachen Liesler, Kfm. Chemnitz Rolf, Kfm. Leipzig Wohmann, Kfm. Leipzig	Hotel zum Mahn. Hartmann, m. Fr. Cassel Hartmann, Kfm. Köln Hotel Hoppel. Boersch, m. Tochter. Trier Köller, Kfm. Neuwied Hartwig, Kfm. Frankfurt	Hotel Vogel. Sperfeld, Kfm. Hanau Herbst, Kfm. Hanau Mohr, Kfm. m. Fr. Lorch
Central-Hotel. Devoigt, Fbkb. Reichenbach Schaefer, Kfm. München Hirschfelder. Frankfurt Bergner, m. Fr. Lübeck Kortmann. Saarbrücken Birkamp. St. Johann Bergmann, Fbkb. Elberfeld	Hotel zum Mahn. Hartmann, m. Fr. Cassel Hartmann, Kfm. Köln Hotel Hoppel. Boersch, m. Tochter. Trier Köller, Kfm. Neuwied Hartwig, Kfm. Frankfurt	Nonnenhof. v. Kilian, m. Fam. Berlin Jung, Techniker. Barmen Gallenberger. Mannheim Müller, Ingenieur. Aachen Liesler, Kfm. Chemnitz Rolf, Kfm. Leipzig Wohmann, Kfm. Leipzig	Hotel zum Mahn. Hartmann, m. Fr. Cassel Hartmann, Kfm. Köln Hotel Hoppel. Boersch, m. Tochter. Trier Köller, Kfm. Neuwied Hartwig, Kfm. Frankfurt	Hotel Vogel. Sperfeld, Kfm. Hanau Herbst, Kfm. Hanau Mohr, Kfm. m. Fr. Lorch
Central-Hotel. Devoigt, Fbkb. Reichenbach Schaefer, Kfm. München Hirschfelder. Frankfurt Bergner, m. Fr. Lübeck Kortmann. Saarbrücken Birkamp. St. Johann Bergmann, Fbkb. Elberfeld	Hotel zum Mahn. Hartmann, m. Fr. Cassel Hartmann, Kfm. Köln Hotel Hoppel. Boersch, m. Tochter. Trier Köller, Kfm. Neuwied Hartwig, Kfm. Frankfurt	Nonnenhof. v. Kilian, m. Fam. Berlin Jung, Techniker. Barmen Gallenberger. Mannheim Müller, Ingenieur. Aachen Liesler, Kfm. Chemnitz Rolf, Kfm. Leipzig Wohmann, Kfm. Leipzig	Hotel zum Mahn. Hartmann, m. Fr. Cassel Hartmann, Kfm. Köln Hotel Hoppel. Boersch, m. Tochter. Trier Köller, Kfm. Neuwied Hartwig, Kfm. Frankfurt	Hotel Vogel. Sperfeld, Kfm. Hanau Herbst, Kfm. Hanau Mohr, Kfm. m. Fr. Lorch

Donnerstag, den 21. April 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 8 1/2 Uhr: Die zärtlichen Verwandten.
Reichs-Theater. Madame Bonivard.
Reichshausen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Rinder-Ges. Wiesbaden. Abends 7 Uhr: Übungsfahrt.
Wiesb. Rhein- u. Taunus-Ges. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Taunus-Ges. Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Turn-Verein. 8 Uhr: Vorturnerschule, Kirturnen. 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Kirturnen.
Turn-Gesellschaft. Abends von 8—10 Uhr: Vorturnerschule u. Kirturnen.
Fest-Ges. Abends von 8—10 Uhr: Fechten.
Gesellschaft Edelweiß. 9 Uhr: Vereinsabend.
Sitzer-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Synagogen-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangverein Frohsinn. Abends 8 Uhr: Probe.
Arbeiter-Gesangverein Harmonie. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Fraternitas. Abends 9 Uhr: General-Versammlung.
Gesangverein Eigenzweig. Abends 9 Uhr: Ordentl. General-Versamm.
Wiesb. Sänger-Ges. Abends 9 Uhr: Probe.
Kriegerv. Germania-Allemania. 9 Uhr: Gesangsprobe, Bücherausgabe.
Bäckergesellen-Verein. Nachm.: General-Versammlung.
Volkshilfs-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: General-Versammlung.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Übung der Bläser und Pfeifer.
Christl. Arbeiterverein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung u. Vortrag.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 8—10 Uhr: Übung des Gesangschores. Freie Vereinigung. Englischer Unterricht.

Krankenkasse für Frauen und Jungsfr. G. S. Meldestelle bei Frau Donder, Schulberg 11. Kassenarzt: Herr Dr. med. Lind, Langgasse 8. Sprechstunde 8—9 Uhr, 2 1/2—3 1/2 Uhr.
Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung. (Castellstraße-Schule.) Die Bibliothek ist geöffnet Mittwochs von 12—1 Uhr, Samstags von 1—3 und Sonntags von 10—1 Uhr.

Aus den Civilstandsregistern der Nachbarorte.

Siebrich-Mosbach. Geboren: 7. April: dem Tagelöhner Joh. Phil. Carl Heidemann e. S.; dem Landmann Georg Menges e. L. 8. April: dem Schuhmacher Paul Ludwig Martin Hachenberger e. S.; dem Tagelöhner Adolf Greim e. L. 10. April: dem Maschinenmeister Heinrich Gehorn e. L.; dem Müller Andreas Vogel e. L. Aufgeboten: Steinhauer Johann Georg Werner von Albringen (Königreich Württemberg) und Marie Elisabeth Schröder von Schierstein, Beide wohnh. dahier. Tagelöhner Philipp Wilhelm Fetz von Kirchhofen, Kreis Oberlahn und Christine Nink von Undershausen, Kreis Unterwiesenthal, Beide wohnh. dahier. Scharrenarbeiter Franz Dahm von Trier und Anna Schwarz von Neudenan, Großherzogthum Baden, Beide wohnh. dahier. Verheiratet: 9. April: Hilfsweichensteller August Eberz, wohnh. dahier und Margarethe Orthenberger von Windesheim, Kreis Kreuznach, wohnh. dahier. Tagelöhner Friedrich Wilhelm Ernst Emil Christian Bartel und Christine Louise Weiß von Langenichwalbach, Kreis Untertaunus, Beide wohnh. dahier. Gestorben: 7. April: Carl, S. des Tagelöhners Philipp Carl Heidemann, 1/2 St. 9. April: Anna, L. des Länders Paulus Schipper, 7 M. Christine Wilhelmine, L. des Länders Wilhelm Boos, 1 J. 3 M. 11. April: Georg Heinrich Ludwig, S. des Bahnarbeiters Georg Maus, 8 W. 13. April: Verwitwete Eva Krichner, geb. Klee, 73 J. 16. April: Tagelöhner Christian Köhlig, 42 J.

Geburts-Anzeigen
 Verlobungs-Anzeigen
 Heiraths-Anzeigen
 Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung
 fertigt die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
 Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Oelgemälden im Laden Webergasse 21, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 185, S. 3.)
 Versteigerung eines Nachlasses im Hause Nerostraße 24, Nachm. 2 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 185, S. 9.)
 Versteigerung eines Nachlasses im Auktionslokale Schwalbacherstraße 43, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 185, S. 17.)

Vereinigte Siebricher Lokal-Dampfschiffahrt

im Anschluß an die Wiesbadener Dampf-Strassenbahn.

An Wochentagen (Nur Dienstags und Freitags):

Abfahrt von Siebrich nach Mainz: 6 8⁰⁰ 10³⁰ 12⁰⁰ 14⁵⁰ 24⁵ 34⁵⁰
 44⁵ 54⁵⁰ 61⁵ 71⁵⁰

Abfahrt von Mainz nach Siebrich: 8 9²⁰ 12 12⁴⁵ 14⁵ 24⁵⁰ 34⁵ 44⁵
 54⁵ 64⁵⁰

* Nur Sonn- und Feiertags.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 16. u. 17. April.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
	16.	17.	16.	17.	16.	17.	16.	17.
Barometer* (mm) . . .	743.8	745.8	740.2	745.8	742.7	747.6	742.2	746.4
Thermometer (C.) . . .	4.3	1.5	13.5	9.5	7.1	2.9	8.0	4.3
Dampfspannung (mm) . . .	4.7	3.9	4.7	3.8	3.8	3.8	4.4	3.8
Relat. Feuchtigkeit (%) . . .	76	76	41	43	51	68	56	62
Windrichtung und Windstärke . . .	N. N. O.	N. O.	S. O.	S. O.	N. O.	S. O.	—	—
Allgemeine Himmels- ansicht . . .	schw. thlw. heit.	schw. thlw. heit.	lebh. thlw. heit.	mäß. thlw. heit.	mäß. thlw. heit.	schw. thlw. heit.	—	—
Regenhöhe (mm) . . .	—	—	—	—	—	—	—	—

17. April: Nachts Reif.

*Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
 (Nachdruck verboten.)
22. April: Anfangs bedeckt mit Regenschall, später heiter, Tags ziemlich warm, rauher Wind, Nachtfrost.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 21. April. 93. Vorstellung. 134. Vorstellung im Abonnement.

Die zärtlichen Verwandten.

Luftspiel in 3 Aufzügen von Rodolph Benedix.

Personen:

Dowald Barnau	Herr Köhn.
Ulrike, seine Schwester	Herr Wolf.
Irngard, seine Nichte	Herr Ulrich.
Ulrike, seine Nichte	Herr Zipski.
Abelgunde von Hatten, seine Tante, Witwe	Herr Santen.
Dietrich, deren Kinder	Herr Grede.
Iduna, deren Kinder	Herr Grob.
Dr. Bruno Bismar, Barnau's Freund	Herr Varmann.
Dr. Offenburg, Arzt	Herr Rodius.
Schummerich	Herr Neumann.
Weithold, Haushofmeister in Barnau's Hause	Herr Rudolph.
Thusebilde, Haushälterin	Herr Ran.
Philippine, Kammermädchen	Herr Koller.
Diener	Herr Bräuning.

Die Macht der Liebe.

Phantastisches Ballet in 3 Bildern, arrangirt von A. Ballo.

Personen:

Mline, Prinzessin	Herr Schrader.
Ein Prinz	H. v. Kornagki.
Der Gleichmuth	Herr Ende.
Ein Amor	H. Reuter.

Vorherrschende Tänze:

1. Pas d'action.
2. Gruppierungen, ausgeführt von B. von Kornagki, Herr Schrader und den Damen vom Ballet.
3. Variation, getanzt von Herr Schrader.
4. Marsch, ausgeführt vom Ballet-Perfonale.
5. Finale, ausgeführt von B. von Kornagki, Herr Schrader und dem gesamten Ballet-Perfonale.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 9 1/4 Uhr.

Freitag, 22. April: **Götterdämmerung.** (Erhöhte Preise.)

Anfang 6 Uhr.

Residenz-Theater.

Donnerstag, den 21. April. 2. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male:

Madame Bonivard.

Schwank in 3 Akten von A. Mars und A. Biffon.

Personen:

Bourgoneuff	Heinrich Grenier.
Champeaux	Adolph Jordan.
Duval	George Voigt.
Madame Bonivard	Anna Preuß.
Diane	Dina Sanders.
Gabriele	Thea von Gordon.

Anfang 6 1/2 Uhr.

Answärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Oernhaus. Donnerstag: „Maurer und Schloffer.“ „Des Löwen Erwaden.“ Freitag: „Der Bauer als Millionär.“ „Schauspielhaus.“ Freitag: „Iphigenie auf Tauris.“

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: **Zuf falscher Bahn.** Roman von Carl Ed.
 Klopfer. (23. Fortsetzung.)

Locales.

— Zur Auslegung des Unfallversicherungsgesetzes. In Folge einer vor kurzem erfolgten Entscheidung eines genossenschaftlichen Schiedsgerichtes wirft sich von Neuem die Frage auf: Wann verjähren die Ansprüche der Hinterbliebenen eines in Folge Betriebsunfalles Verstorbenen? Der § 59 des Unfallversicherungsgesetzes schreibt vor, daß Entschädigungsberechtigte, für welche die Entschädigung nicht von Amts wegen festgestellt ist, vor Ablauf von zwei Jahren nach dem Eintritt des Unfalles bei Vermeidung des Ausschlusses bei dem zuständigen Vorstände anzumelden haben. Wird ein Versicherter bei einem Unfälle getödtet, so müssen die Ansprüche der Hinterbliebenen innerhalb der Frist von zwei Jahren nach dem Unfall angemeldet werden; dies unterliegt keinem Zweifel. Nicht jedoch der Verletzte erst längere Zeit nach dem Unfall, ohne daß er auf Grund § 5 des Unfallversicherungsgesetzes eine Entschädigung in Anspruch genommen hat, so wird die Frage zweifelhaft. In einer Refersats-Entscheidung hat zwar das Reichsversicherungsamt dahin entschieden, daß gemäß § 59 des Unfallversicherungsgesetzes der Lauf der Verjährungsfrist unter den gegebenen Umständen vom Tage des Unfalles beginnt, der Tag des Todes also für den Lauf der Frist nur dann maßgebend ist, wenn der Verletzte bereits bei Lebzeiten eine Entschädigung bezogen hatte. Nun hat jedoch, wie schon bemerkt, trotz dieser Entscheidung ein genossenschaftliches Schiedsgericht neuerdings die Ansicht vertreten, daß in Fällen der oben bezeichneten Art die Verjährungsfrist für die Ansprüche der Hinterbliebenen erst zwei Jahre nach dem Tode des Verletzten ablaufe. Bei der Revision des Unfallversicherungsgesetzes wäre es wünschenswert, wenn diese Frage auf das Bestimmteste geregelt würde, denn die Entscheidung des Reichsversicherungsamtes kann unter Umständen eine schwere Schädigung der Hinterbliebenen herbeiführen; denn wenn ein Verletzter kurz vor Ablauf der zweijährigen Verjährungsfrist seine Entschädigungsansprüche geltend macht, jedoch stirbt, bevor seine Entschädigung von Amts wegen festgestellt ist, so kann in einem solchen Falle für die Hinterbliebenen eine zu kurze Frist zur Anmeldung ihrer geltend zu machenden Ansprüche übrig bleiben, was eine von dem Gesetzgeber nicht gewollte Härte bedeuten würde.

*** Wohnungsbefichtigungen.** Der Quartalswechsel ist wiederum mit zahlreichen Wohnungsbefichtigungen verknüpft gewesen. Da tritt an die Inhaber von Mietshäusern, die sie aufgesündigt haben oder werden aufgesündigt worden sind, die Frage heran, ob und inwieweit sie verpflichtet sind, ihre Wohnungen zur Befichtigung für künftige Mieter in Verfügung zu stellen. Diese Frage hat das Gericht in betreffenden Streitfällen wiederholt bejaht und es ist aus den Urtheilen im Allgemeinen die Lehre zu ziehen, daß der Mieter allerdings eine Befichtigung der Wohnung ermöglichen muß, selbst wenn eine solche Pflicht im Vertrage nicht ausdrücklich vorgegeben ist. Es wird in einem derartigen Erkenntnis darauf hingewiesen, daß nach den allgemeinen Verhältnissen der Hausbewohner darauf angewiesen ist, die Wohnung unmittelbar nach dem Auszuge des alten Miethers von einem neuen Mieter beziehen zu lassen, wenn er nicht harte Verluste erleiden will, und daß eine Befichtigung der Räume eine Grundbedingung des Vermietens ist. Andererseits wird aber anerkannt, daß der Wirth unmöglich verlangen kann, daß der Mieter die Wohnung fort und fort während des ganzen Tages behufs Befichtigung in Bereitschaft hält, sondern daß sich der Wirth damit begnügen muß, wenn ihm bestimmte Stunden, beispielsweise die Mittagsstunden von 2—4 Uhr, für Befichtigungszwecke offen gehalten werden.

— Reclame-Officier. Zu den vielen Lieberausgaben, welche uns das diesjährige Osterfest brachte, gehört auch noch die, welche der Juwelier Herr Albert J. Heider, Liebergasse, in Gestalt mehrerer hübscher Officier vertheilt hat. Dieselben waren sehr sauber aus Stroh gefertigt hergestellt, mit verschiedenfarbigem Atlas bezogen und trugen in goldener die Firma und Geschäftsbezeichnung. Die Juwelen in den Händen suchte man allerdings vergeblich, doch die kann sich ja Jedermann an betreffender Stelle selber hineinfügen.

— Immobilien-Versteigerung. Bei der gestern Nachmittag im Rathhause Abtheilungshalber erfolgten Versteigerung des den Erben der verstorbenen Johann Wilhelm Stegmüller Eheleute gehörigen, Hefenstraße 19 belegenen, 40,000 M. taxirten zweistöckigen Wohnhauses nebst zweistöckigem Hinterbau und 5 Ar 42 Q. M. Hofraum und Gebäudefläche blieb Herr Schreinermeister Emil Stegmüller hier mit 33,700 Mark bestbieter.

— Concursverfahren. Das Concursverfahren über das Vermögen des Schuhmachers Heinrich Grün dahier ist auf Antrag des letzteren unter Zustimmung der Concursgläubiger eingestellt und aufgehoben worden.

— Zwei jugendliche Landdiebe. Saum der Schule entwachten, hatten sich vorgestern in dem Hause Nerostraße 42 in den im Speicherraum befindlichen Landbischlag eingeschlichen. Die Speicherleiter wurde nun zufällig weggestellt und die Vordiebstahl fassen in der Falle, aus welcher sich einer auf die waghalsigste Weise enternete. Er stieg, als sie sich entdeckt haben, auf das Dach und über mehrere Häuser und zuletzt an einem Kandel herunterstehend erreichte er einen Garten und entkam. Sein Complice wagte ihm nicht zu folgen, er wurde festgenommen und der Polizei zugeführt. Der Entkommene ist auch alsbald in der Wohnung seiner Mutter, einer armen Wittwe, ermittelt worden.

Vereins-Nachrichten.

* Das 8. Stiftungsfest des Gesangsvereins „Eichenzweig“ am 2. Oftertage im „Römeraal“ verlief in glänzender Weise. Mit den vortrefflich gelungenen Chören und Liedern hat der Verein wieder gezeigt, daß er bestrebt ist, nur das Beste zu bieten. Besonders sind hervorzuheben: „Die Stiftungsfeier“ von Mendelssohn, „Das silberne Bächlein“ von Jannemann, „Trunklied“ von Lor und „Gut Nacht“ von Schmidt. Außerdem verfügt der Verein über ein Doppel-Quartett, welches in seinen Leistungen alle Erwartungen übertraf. Auch dem Humor im Gesang hat der Verein Rechnung getragen. „Der dünne Hans“ von Kunze, „Mistfällige Brauwerbung“ von Feige, sowie ein „Chinesenständchen“ brachten den Ausführenden reichen Beifall. Von einem reizenden Damenchor wurde dem Verein Namens der Frauen und Jungfrauen eine kostbar gestickte Fahnenfahle überreicht, wobei Fr. M. Keiper eine Ansprache hielt. Der nachfolgende Ball hielt die außerordentlich zahlreiche erschienenen Festgäste bis in die frühe Morgenstunde fröhlich beisammen.

Stimmen aus dem Publikum.

* Das ehemals gut deutsche „Hötel“ Dack scheint in französisches Dack übergegangen zu sein, denn es nennt sich „Hötel Promenade“ und die an dem Hause angebrachten Schilder lauten: Promenade-Restaurant, Table d'hôte à 1 heure—5 et demi. Déjeuners. Diners. Soupers. Chambres séparées. Promenade Hôtel. Bains minéraux et au douce. Salons de Billards, Lecture et Fumoir. — Jrgend eine deutsche Aufschrift ist an dem Hause nicht zu finden, es scheint demnach nur für fremdländische Gäste, namentlich für Franzosen, die kein deutsch verstehen, bestimmt zu sein. Ein deutscher Kurgast.

Provinzielles.

* **Personal-Nachrichten.** Lehrer Köll von Kirberg ist zum ersten Lehrer an der Stadtschule zu Ufingen ernannt. — Lehrer Schaub zu Charlottenberg geht in den Schuldienst zu Wendorf, Regierungsbezirk Coblenz über. — Dem Brunnens- und Badebezirks Sanitätsrath Dr. Pauthel in Ems ist der Charakter als Geheimrer Sanitätsrath verliehen worden.

— Aus dem Landkreis Wiesbaden, 20. April. Der Kreis-Ausschuß hat auf das Geuch des Vorstandes des 13. Bezirks des Vereins Nass. Land- und Forstwirthe um Gewährung einer Geldunterstützung aus Kreismitteln, beschloffen, zu den Kosten der von dem Bezirksverein veranstalteten Vorträge eine Unterstützung von 100 Mk. zu gewähren, sich auch zur Unterstüßung der geplanten Viehausstellung nicht abgeneigt zu erklären, wegen derselben jedoch zunächst näheren Nachweis über Zeit, Ort und Umfang, sowie darüber zu fordern, ob und welchen Zuschuß der Stadtkreis Wiesbaden gewähren werde. — Das Amt des Kreisvollziehungsbeamten ist unter 5 Bewerbern dem Militäramwärter Herrn Heinrich Bernhardt aus Ufingen übertragen worden. — Der auf den 21. d. M. anberaumt gewesene Kreistag ist auf den 2. Mai verlegt worden.

— **Frankfurt, 20. April.** Seit heute Morgen wird der Hauptkassier des Bankhauses M. A. von Rothschild & Söhne, Jäger, vermisst, nachdem die Geschäftsräume des Bankhauses vom Donnerstag Abend bis heute früh geschlossen waren. Jäger ist 17 Jahre bei der Firma angestellt; er folgte seinem Vater auf dem Kassierposten, welcher fünfundsiebzig Jahre in dem Hause thätig war. Es wird behauptet, Jäger habe an der Börse speculiert. Ob Gelber unterschlagen sind und in welcher Höhe, ist bis jetzt nicht in Erfahrung zu bringen. Die Kasse ist seit heute Morgen behufs Vornahme einer Controlle geschlossen.

* **Aus der Gegend.** In Langenscheidt machte gelegentlich der Frühjahrskonferenz der Kurverwaltung Herr Reg.-Rath Westphal die Mitteilung, daß der Herr Ressortminister den Ankauf des Babbas am Lindenbrunnen als Moorbadhaus definitiv abgelehnt habe, auch daß ein Neubau für denselben Zweck wegen des abschüssigen Terrains neben dem Anstaltshaus nicht ausgeführt werde. Eine Anfrage, ob der Fiskus eine Collectivanstalt der Nassauischen Mineralbrunnen auf der nächstjährigen Wellensstellung in Chicago beabsichtige, beantwortete der Herr Reg.-Rath dahin, daß die kgl. Regierung eine solche wohl befürwortet, der Herr Minister sich jedoch ablehnend entschieden habe.

Ueber den Maserubacillus

entnehmen wir aus der „Berliner Medizinischen Wochenschrift“ die Mitteilung der Entdecker, der Assistenzärzte Dr. B. Canon und Dr. Biele vom städtischen Krankenhaus in Moskau, daß beide Aerzte auf Anregung des Direktors Dr. Paul Guttman das Blut von vierzehn Maserubacillus bacteriologisch untersucht und in allen Fällen einen und denselben Bacillus gefunden haben. Die Präparate wurden in derselben Weise angefertigt, wie die Blutpräparate bei der Influenza und mit einer Lösung von Gossin-Meiblenblau gefärbt. Hierbei erschienen die Bacillen — zwar nicht gleichmäßig, aber doch intensiv genug — namentlich in den Endhüllen blau gefärbt. Die Größe der Bacillen ist eine sehr verschiedene. Manchmal erreichen sie die Größe des Radius eines roten Blutkörperchens, andere sind sehr klein und erscheinen dann als Doppelpunkte, zwischen diesen Formen giebt es vielfache Abstufungen in der Größe. Häufig sind die Einzelsäcke deutlich länger als breit, so daß man den Eindruck eines Doppelbacillus oder eines in seiner Mitte getheilten Bacillus hat. Auch diese Form hat eine verschiedene Größe. Zuweilen haben die Bacillen eine außergewöhnliche Länge, sie sind länger als der Radius eines roten Blutkörperchens, oft fast so groß wie der Durchmesser eines solchen. Sie zeigen ferner auch keine gleichmäßige Färbung, sondern enthalten drei bis vier ungefarbte Stellen, die mit gefärbten Partien abwechseln. Die Bacillen finden sich im Blut der Maserubacillus in sehr verschiedenen Mengen. Die Entdecker fanden mehrere Male erst im 2. oder 3. Präparat einer Blutentnahme einige wenige Bacillen, mehrere Male aber war schon das erste Gesichtsfeld wie übersät mit Bacillen. Sie lagen sehr häufig einzeln, in den meisten (zwölf) Fällen jedoch konnte man auch kleinere oder größere Haufen von 8–10 Einzelindividuen nachweisen. Die Lage der Bacillen in den Haufen zu einander war keine charakteristische, nur zeigten sie oft Neigung, sich parallel zu einander anzuordnen; andere lagen dicht hinter einander und bildeten kumpfe Winkel. Was nun die Zeit anbelangt, so fanden sie die Bacillen während des ganzen Verlaufes der Maserubacillus, in einem Falle sogar noch drei Tage nach der Entfieberung. In letzterem Falle waren sie zur Zeit der Krise in besonders großer Menge vorhanden gewesen. Auch sonst fanden wir die meisten Bacillen im Blute um die Zeit der Entfieberung. Außer diesen 14 Fällen wurde noch das Blut von 7 Kindern untersucht, welche die Maserubacillus eben erst überstanden hatten und zum Teil noch mit dem Exanthem, das schon in der Abkämpfung begriffen war, eingeliefert wurden. In diesen 7 Fällen hatte die Blutuntersuchung ein negatives Resultat. Dann untersuchten Canon und Biele noch ca. 10 Stunden post mortem das Blut eines Kindes, welches direct an Maserubacillus ohne eine Complication seitens der Lungen gestorben war; hier konnten Bacillen nicht mit Sicherheit nachgewiesen werden. Der Form nach gleiche Bacillen, wie die im Blute beschriebenen, fanden sich im Auswurf, Nasen- und Konjunktivalsekret Maserubacilluskranker. Es sind also künstliche Kulturen von diesen Bacillen hergestellt worden und die Entdecker sehen nicht an, den von ihnen gefundenen Bacillus als eine eigene, einheitliche Art und als den Erreger der Maserubacillus zu bezeichnen. Von anderen, bei Maserubacillus gefundenen Mikroorganismen unterscheiden sich diese sehr wesentlich.

Deutsches Reich.

* **Hof- und Personal-Nachrichten.** Am Berliner Hofe beschäftigt man sich mit Vorbereitungen für kaiserliche Besuche in den nächsten Monaten. Im ersten Drittel des Monats Mai wird die Königin Regentin der Niederlande mit ihrer Tochter, der Königin Emma, eintreffen; am 9. Juni erfolgt die Ankunft des Königs und der Königin von Italien. Da der Hof demnächst die Residenz im Neuen Palais bei Potsdam bezieht, so werden auch die fremden Höflichkeiten in Potsdam absteigen. Geplant sind große Gartenfeste im Neuen Palais. Sedenfalls wird das italienische Königspaar auch Berlin besuchen und es wird zweifellos ein Teil der Festlichkeiten, und zwar, wie es heißt, eine Brundage, in Berlin stattfinden. — Die Abreise des Reichskanzlers Grafen Caprivi, die ursprünglich auf gestern festgesetzt war, hat sich um einige Tage verzögert. Wahrscheinlich reist der Reichskanzler heute oder Freitag nach Karlsbad ab. Es beharrt sich, daß er von dort aus eine Erholungsreise antreten wird.

* **Ahlwardt's Enthüllungen.** Bei dem großen Aufsehen, welches die Flugchrift „Judenklinten“ des Berliner antisemitischen Doktors Ahlwardt gegen die Loewesche Gewehrfabrik macht, erscheint es geboten, die

wichtigsten Aufschuldigungen daraus, ohne Gewähr, mitzutheilen. Mitte Januar dieses Jahres hat diese Fabrik die Lieferung einer Bestellung von 425,000 Gewehren für das preussische Kriegsministerium aus dem Jahre 1890 fertiggestellt und übergeben. Bei der Herstellung, Prüfung und Ablieferung dieser Gewehre sollen nach der Flugchrift betrübliche Vorfälle und Fälschungen vorgekommen sein und zwar durch theilweise Benützung minderwertigen Materials. Im Kriege würden diese Fälschungen weniger dem Feinde, als ihren Trägern gefährlich werden. In Frankreich und Ausland wisse man sehr genau, was bei Löwe vorgegangen sei. U. der Verfasser, habe erfahren, daß die Regierung kirchlich bei Löwe sämtliche Revolverpatronen für die Marine in Auftrag gegeben habe. Dem Bedenken, daß die Leiter der Löweschen Fabrik noch frühzeitig genug die Spuren ihrer Thaten verwischen könnten, habe er dadurch begegnet, daß er einige Tage bevor, ehe das erste Stück dieser Schrift an die Öffentlichkeit gelangte, den gesamten Beweisstoff einem hohen Staatsbeamten überreichte. Die Gewehre sollen mit Schmirgel und Öl, statt mit Wasser und Berg gereinigt worden sein. Ahlwardt beruft sich dabei auf das Zeugnis von Angeestellten und Arbeitern der Löweschen Fabrik, deren Namen er nennt. Als Gewinnanteil von dieser Lieferung soll der technische Leiter der Fabrik, Oberstleutnant a. D. Kühne, 212,500 Mark erhalten haben. Was an diesen Angaben wahr ist, wird die eingeleitete Untersuchung unzweifelhaft ergeben. (Wie schon gemeldet, hat Herr Löwe sogleich die Broschüre an das Kriegsministerium gesandt und Untersuchung gegen sich beantragt. Die „Vorbern“ des Herrn Fasangel schmer dem Herrn Rector nicht schlafen zu lassen. D. N.)

* **Staatssekretär v. Stephan** hat es sehr übel vermerkt, daß immer noch manche Beamten nach der nötigen Autruhen in sein patriotisches Wohlwollen (Siehe den Vorkassistenten-Verband) setzen und sich mit den ihr Amtsverhältnissen betreffenden Wünschen an solche Personen wenden, welche der Verwaltung fernstehen, soll zeigen, an Abgeordnete. Er hat deshalb in einer Verordnung vom 5. April ein solches Verfahren als unangehörig und dem Dienstinteresse widersprechend bezeichnet.

Aus Kunst und Leben.

* **Spangenberg'sches Conservatorium.** Taunusstraße 29. Das Sommersemester beginnt in genannter Anstalt Montag, den 25. April. Der Unterricht wird von 15 Lehrkräften erteilt, die sich sämtlich eines trefflichen Rufes als ausübende Künstler erfreuen und somit auch Gewähr bieten, den Schüler durch Vorspielen in seinen Leistungen wirksam zu fördern. Die Anstalt, die vor drei Jahren gegründet wurde, zählt bereits weit über 100 Schüler, ein Beweis von der fräftigen Lebensfähigkeit des Instituts. Das Conservatorium dürfte auch fernerhin bekräftigt sein, sich das Wohlwollen der Wiesbadener musikalischen Kreise zu erhalten.

— **Der kaiserliche Rückblick** auf die kaiserlichen Theater in Berlin, Hannover, Kassel und Wiesbaden für das Jahr 1891 ist erschienen. In den kaiserlichen Theatern Berlins wurden zum ersten Male 9 dramatische Werke, 2 Opern und 1 Ballet aufgeführt. Vorhergehenden klassischer Werke fanden im Schauspielhaus 102 (Reising 7, Schiller 2, Kleist 19, Schafers 44), im Opernhaus 65 (Gluck 2, Mozart 4, Beethoven 1, Weber 28) statt. Aufführungen Wagner'scher Opern fanden im kaiserlichen Opernhaus 7 mal statt. In Hannover wurden zum ersten Male 14 dramatische Werke, 3 Opern, 1 Baudeville, 1 Ballet, in Kassel 11 dramatische Werke, 4 Opern, eine Posse, ein Wiederpiel, zwei Schwänke und ein Festspiel, und in Wiesbaden 15 dramatische Werke, 3 Opern und 5 Ballets aufgeführt.

* **Das Neujahresgeschenk für den Kaiser**, welches demselben alljährlich von dem Direktor der K. Porzellan-Manufaktur in einem künstlerisch oder technisch hervorragenden Stücke bei der Gratulation überreicht wird und das diesmal in einer als Stammapfug gedachten Schale bestand, ist jetzt in seiner ersten Reproduktion im Verkaufslokal der Manufaktur, Leipzigerstraße, ausgestellt. Das etwa 70 cm hohe Kunstwerk zeigt ein dunkelblau emailiertes Zifferblatt mit zerlegten farbigen Aufhängen. Das Uhrwerk wird von einer lebhaft bewegten Gestalt des Zeitgottes gekrönt, der auf dem Zeitrade sitzend, die Sense schwingt und von Attributen der Vergänglichkeit umgeben ist. Das Zifferblatt wird von zwei feuergelben Vasen umgeben, die sich von einer Seite zur anderen durch Ruten geheime Postkassen zu öffnen scheinen. Der Preis des Prädikates ist allerdings auch ein königlicher.

Kleine Chronik.

Aus Harsalo bei Jönköping in Schweden wird ein Brudermord gemeldet. Der erwachsene Sohn des dortigen Großbauern und Kirchenvorstehers Johannes Andersen, Evend, arbeitete mit seinem Bruder zusammen im Felde, geriet mit dem neunjährigen Bruder Thorsten in Streit und verfestete ihm einen Stein mit der Art, der das Haupt des Bruders vom Rumpfe trennte. Evend trug die Leiche nach der Scheune, verborg sie dort und antwortete auf besorgte Fragen nach dem Vermissten mit großer Ruhe: „Ich weiß nicht, wo mein Bruder ist.“ Als die Leiche gefunden war, fiel der Verdacht sogleich auf Evend, der anfänglich leugnete, bei der Vorführung zur Leiche jedoch ein vollständiges Bekenntnis ablegte.

In Nantes fuhr der Stabskapitän Dronin mit Gattin, drei Kindern und einer Frau Dillon in zweispännigem Wagen zum Hafen, um sich auf dem Dampfer Ville de Tours einzuschiffen. In der Nähe der Landungsbrücke schauten die Pferde und das Geviert führte in die Tiefe. Dem Capitän Dronin gelang es noch, aus Land zu springen, während seine Frau sich an eine Schiffskante klammerte und das älteste Kind, ein Knabe, sich schwimmend ans Ufer rettete. Die beiden anderen Kinder dagegen und Frau Dillon, sowie die Pferde, ertranken. Die Leichen sind bis auf die des kleinste Kindes gelandet.

Der bei seinen Gefossen unter dem Spitznamen „Perit Bruffien“ bekannte entflohen belgische Bergarbeiter Dewier, in dessen Wohnung die Gendarmerie 95 Sprengpatronen aufgriff, wurde verhaftet. Ueber die Herkunft der Patronen berichtet er genauere Angaben.

In der Nacht zum Dienstag herrschte in Paris 1 Grad Kälte; in der Umgebung haben die Weinstöcke, die Spargel- und Kartoffelfelder und die Obstbäume schwer gelitten. Im ganzen Norden und Osten Frankreichs sind die Saaten sehr geschädigt. In Burgund sind viele Weinstöcke verloren. Am zweiten Dienstag herrschte dort den ganzen Tag ein starker Schneefall. Savoyen und die Dauphiné sind in gleicher Weise betroffen. In Grenoble liegt der Schnee 10 Centimeter hoch bei 2 Grad Kälte. Aus Toulon, Cahors, Bordeaux und Tours wird gemeldet, daß der Frost die Weinberge schwer heimgesucht. Bei der Landbevölkerung hat überall eine trübselige Stimmung Platz gegriffen.

Ein Kammerherr des Zaren, Baron Mochimovitch, hat mit seinen Freunden um eine Million Rubel gewettet, daß er wie Lanner, Sarr und Merletti, sechs Wochen lang fasten werde. Mochimovitch hat mit dem Fasten bereits begonnen und hat sich nur ausbedungen, daß er vier Mal täglich je einen Liter schwarzen Kaffee ohne Zucker trinken dürfe.

Vermischtes.

Der Unglücksfall auf Capri. Von genau informierter Seite wird den „M. N.“ in der Angelegenheit des vor einiger Zeit in Capri verstorbenen Malers Schröter folgendes mitgeteilt. Der junge Maler unternahm am 10. April mit einem Mädchen aus Anacapri einen Ausflug auf den Monte Satrio und von da in dessen unwegsame, fühlige Abzweige. Als der Weg schwierig zu werden begann, weigerte sich Schröter weiterzugehen und suchte das Mädchen zurückzuhalten. Dieses aber, vertraut mit dem Terrain, stieg weiter, ohne auf sein Abmahlen zu hören. Plötzlich durch Schwerkraft am Ausblick verhindert — hörte der Künstler einen kurzen Schrei und das Rollen eines Körpers. Als er auf sein Leben keine Antwort erhielt, kehrte er, außer Stande weiter vorzudringen, nach Anacapri zurück, alarmierte dort und suchte, zunächst begleitet von einem Manne, die Spuren des Mädchens, jedoch vergeblich. Daraufhin wurde während der ganzen Nacht von Gendarmen und Carabinieri's die Gegend abgesehen und endlich gegen Morgen der Leichnam der Abgestürzten in Schutt aufgefunden. Obwohl schon der augenblickliche Verdacht jede Hand des Begleiters ausschloß, wurde dieser dennoch in Haft genommen und trotz sofortiger Intervention einflussreicher und einwandloser Persönlichkeiten der deutschen Kolonie und mehrerer Inselgäste, die für die Unschuld des Verurteilten bürgten —, wir nennen hier Baron v. Wedekind, Graf Haußknecht und vor Allem den Prinzen von Sachsen-Meiningen — in Untersuchungshaft behalten. Selbst das persönliche Eintreffen des deutschen Konsuls in Neapel verhinderte nicht, daß Schröter erst nach fünf Tagen unangenehmer Internierung freigelassen wurde, als endlich von der Neapolitaner Staatsanwaltschaft die Ordre hierzu und die Anerkennung seiner Schuldlosigkeit eintraf.

Ein „hübsches Lob“ widmet der Kasseler Feuertwehr die Feuertaube jenes Ortes: „Am Samstag Abend gegen 9 Uhr ertönten die Feuertglocken, da in einer Scheune auf der neuen Straße Feuer ausgebrochen war. Die gewohnte Tätigkeit der hiesigen freiwilligen Feuerwehrt unter ihrem Corpsführer bewirkte, daß fünf Scheunen gänzlich, ein auf der andern Seite der Straße etwa 20 Schritte entfernten stehendes zweigeschossiges Wohnhaus zum Theil und eine unserer besten Spritzen, welche auf der Breiten Straße stand, verbrannt sind. Die gänzliche Windstille verhinderte das weitere Umfingreifen des Feuers.“

Sein hundertstes Lebensjahr vollendete in Jhehoe vor wenigen Tagen der pensionierte Briefträger Meyer. Er ist der Sohn eines ehemaligen Hofschneidernachfahren in Hannover. Der ehemalige König von Hannover ließ ihn die Cadettenchule besuchen, aus welcher Meyer wegen eines Duells nach Altona flüchtete. Kurz entschlossen bestieg er hier den Schuttboden und ließ sich in Gardingen später als Schuhmacher nieder. Im Jahre 1898—1897 hatte er als Briefträger Stellung, wurde als solcher pensioniert und, um leben zu können, wieder Schuhmacher. Er beklagt sich jetzt bei seinen Kindern.

Namensanruf bei einer schwäbischen Compagnie. Feldwebel: „Anterle, Dejele, Zejele, Mejele, Uebele, Scheible, Datterle, Bettele, Dauserle, Hüntle, Abele, Mauserle, Bugle, Schütterle, Dürkle, Reple, Duzle, Deusele, Bädle, Barthelme, Kübele, Scheusele, Höpplerle, Schöpplerle, Bäuerle, Gible, Hupferle, Datterle, Schunterle, Deckele, Dörle, Gagle, Fäntle, Härle, Gyppe, Schöpple, Störchle, Sperkle, Wölle, Geyple, Derrle, Stäßle, Wölzle, Grölzle, Wächterle, Richterle, Stäule, Döble, Däuble!“

Humoristisches. Insuperat. Ein in Hemden vollständig eingekleidetes junges Mädchen wird gesucht. — Der neueste Kalauer. A. Haben Sie etwas Feuer? B. Bedauere, wenden Sie sich an den Posten, der giebt gleich Feuer! — Ein guter Vater. So, Kinder, jetzt trinkt mal mit! — S is ja nichts mehr drinn im Krug, Vater! — Da hört sich alles auf! — Jetzt muß i mir Euerelwegen a neue Maß Bier bestellen. — Crappt. Wo bist Du gewesen, Klara? — Ein bischen nasen, Mutterchen.

Telegramme.

(Depeschen-Bureau Herold.)

Rom, 20. April. Papstpolle erklärte dem deutschen Gesandten von Schöller, der Papst sei geneigt, den Erzbischof Kopp zum Cardinal

zu ernennen unter der Bedingung, daß der Erzbischof Kremenitz von Köln den Purpur erhalte. Preußen scheint davon nichts wissen zu wollen, doch dauern die Unterhandlungen fort.

Brüssel, 20. April. Am 1. Mai ist der Umzug in Brüssel gestattet, Ordnungsmäßigkeiten werden vorbereitet.

London, 20. April. Gladstone erklärte sich in einer Klagschrift, über das Stimmrecht der Frauen gegen die Emancipation. Die Frage sei noch nicht reif für das Eingreifen der Gesetzgebung. — Die letzte Abstimmung der Vergleiche in Durham ergab eine Majorität von über 1000 Stimmen für Fortsetzung des Strikes.

San Francisco, 19. April. Heute früh 3 Uhr erfolgten mehrere Erdstöße. In mehreren Dörfern wurde großer Schaden an Gebäuden und Inhalt angerichtet. Personen wurden nicht verletzt.

(Continental-Telegraphen-Comp.)

Stuttgart, 20. April. Anlässlich der Anwesenheit des Königs von Sachsen wurde für den 1. Mai eine Festvorstellung im Hoftheater angeordnet. — Ministerpräsident von Mittnacht begeht am 25. April sein 25-jähriges Minister-Jubiläum.

Petersburg, 20. April. Das Befinden des Herrn v. Giers hat sich gestern weiter gebessert.

London, 20. April. Einer Meldung des „Standard“ aus Sansibar zufolge tödlichen in Uganda die Katholiken unter Anführung des Königs Mwanga die vornehmsten Führer der Protestanten. Der Kapitän Lugard, Befehlshaber der Truppe der englisch-ostafrikanischen Gesellschaft, intervenierte. Die Katholiken sind geschützt. Die algerische Mission wurde angegriffen. Der Bischof, sowie die Priester und andere Angehörige der Mission gewannen die Insel und wurden von den Protestanten angegriffen. 6 Priester wurden gefangen genommen, jedoch bald von Kapitän Lugard befreit, welcher nach Absetzung des Königs Mwanga zu dessen Nachfolger erwählt wurde. Ein Angriff auf Witik durch die Truppen der ostafrikanischen Gesellschaft steht bevor.

* Frankfurt a. M., 20. April. In Folge eines Schlaganfalls starb der Kommandeur der 42. Infanterie-Brigade, Herr Generalmajor Hugo Naglo. Der Verstorbene war am 24. Juli 1836 zu Königsbütte in Schlesien als Sohn des Hüttendirectors in Laurabütte (Ober-Schlesien) geboren. Am 26. September 1853 war Naglo als Dreißigjähriger freiwilliger beim 2. Posen'schen Infanterie-Regimente Nr. 19 eingetreten.

* Luxemburg, 20. April. Die in einem Eisenbahnzug gefundenen Bomben wurden heute früh im Fort Bülgen mittelst Einschleppens eines hölzernen Stöpsels geöffnet. Sie waren vollkommen leer. Die Untersuchung stellte fest, daß die Bomben im Ausland in den Waggons gekommen sind. Die Polizei überwacht beständig etwa ankommende fremde Anarchisten. Deren Verbleib im Großherzogthum ist nicht erlaubt. (Die Anarchisten haben sich wahrscheinlich einen Aprilscherz mit den Luxemburgern gemacht. D. R.)

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herrn Pastor Beyer, Hannover. Herrn Gerichts-Assessor Rud. Heinrich, Wiegand. Herrn Lieutenant Vehr, Neufahrwasser. Herrn Landrichter Delbrück, Berlin. Herrn Rittmeister Varrich v. Sigfeld, Stendal. — Eine Tochter: Herrn Dr. M. Graefe, Halle a. S. Herrn Landrath Schilling, Wiegand. Herrn General-Major von Bornsdorff, Kassel. Herrn Ulrich Freiherr v. Nischhofen, Gutsdors.

Verlobt: Fräulein Helene Kunheim mit Herrn Reg.-Assessor Dr. jur. Hans Hahlweg, Berlin. Fräulein Ella von Houbroch mit Herrn Premier-Lieutenant Karl von Graushaar, Dresden-Freiberg. Fräulein Rosa Richter mit Herrn Kreisphysikus Dr. Aug. Reichmüller, Münster. Fräulein Antonie Bradmeyer mit Herrn Oberlehrer Dr. Hermann Reizler, Bielefeld-Fort i. L. Fräulein Marie Schleppe mit Herrn Pastor Hermann Niedermeyer, Heesen in Lippe-Horn in Lippe.

Verheiratet: Herr Dr. phil. Gustav Siebert mit Fräulein Agnes Strube, Worms.

Gestorben: Herr Consul a. D. Alwin Stahl, Berlin. Herr Major a. D. Robert von Kirchbach, Berlin. Herr Hauptmann a. D. Albert Bürow, Berlin. Herr Major a. D. Hermann Massoneau, Hannover. Herr Günther von Maubert, Langenliala. Herr Justizrath Herten, Düsseldorf. Frau Professor Alwine Schroeder geb. Geiser, Karlsruhe. Herrn Hauptmann Eugen Marschall von Sulz's Söhne Eberhard, Weimar. Herrn Forstmeister von Dergens Sohn Friedrich, Glatbach.

Geschäftliches.

Für Wiesbaden und Umgegend

ist diese Zeitung das anerkannt wirksamste und daher

billigste Anzeigebblatt,

seit 40 Jahren bestehend und in der kaufmännigen Bevölkerung überall gelesen.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 20. April 1892.

Reichsbank-Disconto 3%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3%.

Zf. Staatspapiere.		Zf. Städt. Obligationen		Zf. Industrie-Actien		Zf. Eisenbahn-Actien		Zf. Bergwerks-Actien		Zf. Pfandbriefe	
4.	Dtsch. Reichs-A. 106.85	4.	Frankf. M. Lit. R. 102.90	4.	Reichenb.-Pard. ult.	4.	Türk. Egypt.-Tr. 95.80	4.	Concordia Bgb.-G. 90.40	4.	Bayr. Vrb. Mch. 101.40
3 1/2	» » 100.	3 1/2	» N & Q » 99.	4.	Gotthard-Bahn » 186.50	4.	» » 20.	4.	» » 51.	4.	» » 95.60
3.	» » 85.80	3.	» S » 99.	4.	» Jura-Simpl. Pr.-A. » 112.	4.	» » 20.	4.	» » 130.10	4.	» » 95.60
4.	Pr. cons. St.-Anl. » 106.70	4.	Darmstadt » 95.20	4.	» St.-A. gar. » 52.10	4.	» » 20.	4.	» » 82.50	4.	» » 95.60
3 1/2	» » 100.	4.	Heidelberg 1890 » 102.10	4.	» conv. Westb. » 52.10	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
3.	» » 85.80	4.	Karlsruhe 1886 » 86.55	4.	» Genuss-Sch. » 10.90	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
4.	Bad. St.-Obl. » 104.25	4.	Mainz » 94.40	4.	Schweiz. Central » 130.50	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
4.	» v. 1886 » 106.20	4.	Mannheim 1890 » 94.40	4.	» Nordost » 112.	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
4.	Bayer. » 106.50	4.	Wiesbaden » 96.80	4.	Verein. Schweizb. » 66.	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
3 1/2	Hambg. St.-Rte. » 97.80	4.	» » 102.	4.	Ital. Mittelmeer » 92.	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
4.	Hessische Obl. » 104.80	4.	Bukarest » 94.70	4.	» Meridionales » 122.	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
3 1/2	Mecklenbg. Anl. » 96.75	4.	» 1888 » 94.70	4.	Russ. Südwest » 75.25	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
3.	Sächsische Rte. » 86.35	4.	Lissabon 2000r » 51.	4.	Luxemb. Pr.-Henri » 53.20	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
4.	Wrtb. Obl. 75-80 » 105.10	4.	» 400r » 51.	4.	Zf. Industrie-Actien » 133.20	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
4.	» » 81-83 » 104.75	4.	Neapel St. gar. Le. » 78.	4.	Allgem. Elekt.-G. » 133.20	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
3 1/2	» » 85-87 » 104.75	4.	Rom Ser. II-VIII » 80.	4.	Anglo-Ct.-Guano » 139.80	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
4.	Gal. Propin. stfr. fl. » 99.50	4.	Zürich Fr. » 95.75	4.	Bad. Anil.-u. Sodaf. » 264.50	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
4.	Schwed. Obl. » 102.75	4.	Pr. Buenos-Air. » 34.	4.	» Zuckerf. Wagh. » 57.80	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
3 1/2	» » 93.75	4.	Stadt Buenos-Air » 47.80	4.	Bierbr.-Ges. Frkf. » 29.90	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
3.	» » 84.50	4.	Zf. Bank-Actien. » 150.	4.	» Pr.-A. » 84.	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89Fr. » 100.70	4.	Dtsche Reichsbank » 150.	4.	Brauerei Binding » 163.75	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
5.	Serb. amor. G.-R. » 56.40	4.	Frankfurter Bank » 140.	4.	» Duisburg » 59.50	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
5.	Griech. G.-A. v. 90 » 56.40	4.	Amsterdamer Bank » 150.	4.	» z. Eiche (Kiel) » 125.	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
4.	» » kl. » 55.25	4.	Basler Bk.-Verein » 126.	4.	» z. Essighaus » 61.80	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
4.	» » v. 87 » 55.25	4.	Berl. Handelsg. ult. » 139.10	4.	» Kalk (v. Bardh.) » 96.50	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
5.	» » £ 100 » 88.90	4.	Darmst. Bank » 134.60	4.	» Kempff » 127.80	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
5.	» » £ 20 » 88.90	4.	Deutsche Bank » 160.60	4.	» Mainzer Act. » 154.90	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
5.	Ital. Rente cpt. Lire » 88.90	4.	D. Genoss.-Bank » 120.	4.	» Park Zweibr. » 91.80	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
5.	» » ult. » 88.90	4.	» Unionbank » 69.40	4.	» Stern, Oberrad » 135.	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
5.	» » 10000r » 89.	4.	» Vereinsbank » 105.30	4.	» Storch, Speyer » 99.	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
3.	» » kleine » 55.95	4.	Discont.-Comm. » 188.90	4.	» ver. Gräft & Sgr. » 73.50	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
4.	» » » 94.80	4.	Dresdener Bank » 140.	4.	» Werger » 45.50	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
4.	Oest. Gold-Rte. fl. » 98.40	4.	Frankf. Hyp.-Bk. » 135.80	4.	Brauhaus Nürnberg. » 79.90	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
4 1/2	» St.-E.-O. (Elis.) » 80.95	4.	» Hyp.-Cr.-Ver. » 109.	4.	Cementw. Heidelb. » 125.	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
4 1/2	» Südb.-Rte. Juli » 81.	4.	Internat. Bank » 107.20	4.	Chem. Fbr. Griesh. » 173.80	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
4 1/2	» » April » 81.	4.	Mitteld. Creditbk. » 97.90	4.	» Goldenberg » 93.50	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr. » 81.35	4.	Nat.-Bk. f. Dtschl. » 116.	4.	» Weiler & Co. » 144.	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
4 1/2	» » Mai » 89.40	4.	Nürnberg. Vereinsbk. » 172.20	4.	Dpfkorab. u. Heff. » 71.50	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
3.	Portug. St.-Anl. » 26.80	4.	Pfälzische Bank » 112.75	4.	D. Gld.-u. Silb.-Sch. » 225.25	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
3.	» » » 26.80	4.	Rhein. Creditbank » 116.70	4.	D. Verlagsanstalt » 177.	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
5.	» » » 26.80	4.	Schnaffhaus. B.-V. » 109.20	4.	Eiseng. v. Mill. & A. » 86.	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
5.	Rum. smort. Rte. Fr. » 97.95	4.	Süddeutsche Bank » 101.70	4.	Farbwerke Höchst » 272.	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
4.	» » kl. » 82.10	4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk. » 158.85	4.	Filzfabrik Fulda » 149.75	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
4.	» » am. 1890 » 82.40	4.	Württemberg. Vereinsbk. » 124.20	4.	Frankf. Baubank » 102.25	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
4.	» » innere Lei. » 82.30	4.	Oesterr.-Ung. Bank » 843.	4.	» Hotel » 84.50	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
5.	» » » 65.55	4.	Oesterr. Länderbk. » 175.	4.	» Trambahn » 208.50	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
5.	Russ. II. Orient Rbl. » 65.55	4.	» Creditanst. » 269.87	4.	Gelsenk. Gusst. » 91.50	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
4.	» » » 92.90	4.	Ungar. Creditbk. » 204.25	4.	Gl. Indust. Siem. » 146.80	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
4.	» » » 98.70	4.	» Esk. u. W.-B. » 96.	4.	Grazer Trambahn » 98.80	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
5.	» » » 81.05	4.	Unionbk. in Wien » 96.25	4.	Int. B.-u. E.-B. St.-A. » 107.90	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
5.	» » » 81.20	4.	Wiener Bk.-Verein » 112.40	4.	» » Pr.-A. » 116.10	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
5.	» » » 82.20	4.	Allg. Els. Bkges. » 111.60	4.	» Elektr. G. Wien » 98.50	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
5.	» » » 81.15	4.	D. Eff. u. Wechs.-Bk. » 112.40	4.	Köln. Strassenb. » 114.	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
4.	Spanier opt. Pa. » 59.30	4.	Mein. Hypoth.-Bk. » 104.	4.	» Verl. u. Druck. » 117.	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
4.	» » kl. » 59.30	4.	Banque Ottomane » 107.90	4.	Mehl- u. Brodf. Hs. » 85.50	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
4.	» » ult. » 59.30	4.	Zf. Eisenbahn-Actien. » 40.70	4.	Nied. Leder f. Spier » 67.	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. » 95.80	4.	Heidelberg-Speyer » 90.05	4.	Nord. Lloyd » 96.90	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
5.	» » » 90.05	4.	Hess. Ludw.-Bahn » 109.50	4.	» » » 115.50	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
5.	» » » 90.	4.	Ludwigsh.-Bexb. » 222.20	4.	» » » 51.	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
5.	» » » 88.45	4.	Lübeck-Büchen. » 144.30	4.	» » » 132.70	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
4.	» » » 84.45	4.	Mariemb.-Mlawka » 53.30	4.	» » » 174.50	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
4.	» » » 72.60	4.	Pfälz. Maxbahn » 141.45	4.	» » » 71.90	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
1.	» » » 28.30	4.	» Nordbahn » 112.30	4.	» » » 112.75	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
1.	» » » 19.60	4.	» Werrabahn » 71.	4.	» » » 97.70	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
4.	» » » 93.35	4.	» Albrecht ö.W. » 76.12	4.	» » » 141.	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
4.	» » » 93.30	4.	» Alfeld » 173.12	4.	» » » 55.	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
4.	» » » 93.50	4.	» Ver. Arad. Csan. » 98.12	4.	» » » 89.50	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
4.	» » » 93.50	4.	» Böh. Nord » 155.25	4.	» » » 101.	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
4 1/2	» » » 102.30	4.	» » West » 301.	4.	» » » 137.50	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
4 1/2	» » » 85.75	4.	» Buschtherad. B. » 387.25	4.	» » » 47.	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
5.	» » » 85.90	4.	» Czakath-Agram » 59.	4.	Zf. Bergwerks-Actien. » 90.40	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
4 1/2	» » » 101.65	4.	» » Pr.-Act. » 205.87	4.	» » » 51.	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
4.	» » » 80.	4.	» Donau-Drau » 174.37	4.	» » » 130.10	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
4.	» » » 48.30	4.	» Dux-Bodenb. ult. » 476.50	4.	» » » 82.50	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
4 1/2	» » » 37.50	4.	» Gal. Carl-Ludw.-B. » 181.25	4.	» » » 131.	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
4 1/2	» » » 38.05	4.	» Graz-Köf. ult. » 219.25	4.	» » » 91.50	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
4 1/2	» » » 88.10	4.	» Lemberg-Czern. » 214.25	4.	» » » 12.90	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
4.	» » » 97.55	4.	» Oest.-Ung. St.-B. » 245.	4.	» » » 40.70	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
4.	» » » 82.70	4.	» » Local-B. » 143.25	4.	» » » 53.75	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
3 1/2	» » » 91.85	4.	» » Südbahn » 77.25	4.	» » » 49.20	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
6.	» » » 82.70	4.	» » Nordwest » 179.50	4.	» » » 108.60	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
6.	» » » 82.70	4.	» » Lit. B » 20.75	4.	Zf. Prior.-Obligation. » 105.10	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
6.	» » » 88.80	4.	» » Prag-Dux. Pr.-A. » 115.50	4.	» » » 80.80	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
5.	» » » 68.80	4.	» » Stamm- » 70.	4.	» » » 80.80	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60
5.	» » » 69.50	4.	» » Raab-Oedenb. » 42.50	4.	» » » 80.80	4.	» » 20.	4.	» » 101.60	4.	» » 95.60

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 28 Seiten.